



Kodak

Asset Management Software Server Module

Administratorhandbuch

Für Software, die von Teilen dieser Anwendung verwendet wird, ist die folgende Lizenzvereinbarung erforderlich:

[The BSD License] Copyright (c) 2004-2011 Jaroslaw Kowalski jaak@jkowalski.net

Alle Rechte vorbehalten.

Der Weitervertrieb und die Verwendung in Quell- und Binärformen, mit oder ohne Änderungen, sind unter den folgenden Bedingungen zulässig:

Beim Weitervertrieb von Quellcode müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste und der folgende Haftungsausschluss beibehalten werden. Beim Weitervertrieb in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen im Rahmen des Weitervertriebs bereitgestellten Materialien reproduziert werden. Ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung dürfen weder der Name von Jaroslaw Kowalski noch die Namen der beitragenden Personen verwendet werden, um aus dieser Software abgeleitete Produkte zu unterstützen oder zu bewerben.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND BEITRAGENDEN PERSONEN OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT, UND JEDE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD ABGELEHNT. DIE URHEBERRECHTSINHABER UND BEITRAGENDEN PERSONEN HAFTEN IN KEINER WEISE FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, FOLGESCHÄDEN ODER SCHADENSERSATZVERPFLICHTUNGEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN ODER -DIENSTEN, NUTZUNGSAusFALL, DATENVERLUSTE, GEWINNAUSFALL ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNG), UNGEACHTET DER URSACHE UND HAFTUNGSTHEORIE, GANZ GLEICH, OB VERTRAGLICHE ODER KAUSALHAFTUNG BZW. DELIKTISCHE HAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGES), DIE SICH AUF IRGEND EINE WEISE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ERGEBEN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WURDE.

EINFÜHRUNG

1-1

LIZENZIERUNG UND INSTALLATION

2-1

EINRICHTEN DES SYSTEMS

3-1

ÜBERWACHEN DES SYSTEMS

4-1

**ERSTELLEN VON BERICHTEN UND PLANEN
VON AKTUALISIERUNGEN**

5-1

FEHLERBEHEBUNG

6-1

ANHANG

A und B

1 Einführung

Inhalt

Unterstützte Scanner und Support-Level.....	1-2
Anpassen des Systems	1-3
Systemanforderungen.....	1-4

Die *Kodak* Asset Management Software ist für die Verwaltung von *Kodak* Scannern konzipiert. Mit der Asset Management Software können Sie die Scannernutzung, Wartung und Fehler überwachen sowie Scannertreiber aktualisieren.

Die *Kodak* Asset Management Software besteht aus dem *Kodak* Asset Management Software Server Module, das eine über einen Webbrowser gestartete Administrationsbenutzeroberfläche enthält, sowie das *Kodak* Asset Management Software Client Module.

Das Server-Modul der *Kodak* Asset Management Software stellt die folgende Funktionalität bereit:

- **Scanner Alerts** (Scannerwarnmeldungen): Es können E-Mail-Nachrichten gesendet werden, die darauf hindeuten, dass der Scanner sich in einem Zustand befindet, der möglicherweise Maßnahmen erfordert. Beispielsweise wenn aufgrund von mangelnder Dokumentenvorbereitung zu häufig Papierstaus auftreten.
- **Reminders** (Erinnerungen): Zeigen an, dass es an der Zeit ist, den Scanner zu reinigen oder Verbrauchsmaterialien auszutauschen. Da die Austauschraten je nach Anforderungen des Scanners variieren, können Schwellenwerte für den Austausch von Verbrauchsmaterialien auf die optimale Rate festgelegt werden, um die Effizienz sicherzustellen. Es werden so lange Erinnerungs-E-Mails gesendet, bis die Wartung abgeschlossen und die Zurücksetzung erfolgt ist.
- **Configuration Management** (Konfigurationsverwaltung): Bietet eine Möglichkeit zum Aktualisieren der Client-Software mit Hilfe von Aktualisierungspaketen. Die Bereitstellung dieser Aktualisierungen kann auf Basis eines benutzerdefinierten Plans und einer benutzerdefinierten Gruppe auf einem Scanner oder einer Scannergruppe erfolgen.
- **Easy to Access Log Files** (Protokolldateien mit einfachem Zugriff): Protokolldateien stehen derzeit auf den meisten *Kodak* Scannern zur Verfügung. Sie können die Protokolldateien ganz einfach von den jeweiligen Scannern abrufen und diese für die Übertragung an den Kodak Service oder andere autorisierte Support-Mitarbeiter vorbereiten.
- **Group Assets** (Assets gruppieren): Gruppieren Sie Ihre Assets auf Basis von vom Benutzer gewählten Kriterien wie Modell, Standort, Bereich usw.
- **Reports** (Berichte): Führen Sie Berichte auf Basis eines individuellen Assets oder individueller Assets-Gruppen aus.

HINWEIS: In diesem Handbuch bezieht sich der Begriff „Assets“ auf *Kodak* Scanner.

Das *Kodak Asset Management Software Client Module* befindet sich auf einem Host-PC, mit dem der Scanner verbunden ist. Es kommuniziert mit dem Server, um den Status bereitzustellen und nach Aktualisierungen vom Server zu suchen. Die Client-Software überwacht das Asset über den Scannertreiber auf dem Host-PC. Zudem gibt sie Warnmeldungen aus, wenn kritische Ereignisse auftreten, und informiert den Bediener, wenn vordefinierte Wartungs- oder Fehlerschwellenwerte erreicht sind.

Die Client-Software ruft Aktualisierungen oder Anforderungen ab, die mit der Serversoftware geplant wurden. Wenn die Anforderung empfangen wurde, verwendet die Client-Software vordefinierte Einstellungen zum Durchführen der angeforderten Aktualisierungen. Die Client-Software sendet möglicherweise auch eine Bestätigung, dass die Wartung abgeschlossen wurde, an den Server.

Die Administrationsbenutzeroberfläche der *Kodak Asset Management Software* bietet einen Einblick in die Scannervorgänge, wodurch Sie die Betriebszeit maximieren und eine effiziente Nutzung all Ihrer Scanner sicherstellen können. Sie bietet zudem die Möglichkeit zum Planen von Aktualisierungen und Ausführen von Berichten.

Unterstützte Scanner und Support-Level

Die *Kodak Asset Management Software* unterstützt die folgenden Scanner:

Scanner	Unterstützte Treiberversion
<i>Kodak i920 ScanMate Scanner</i>	1.2.1 – Standard 2.0 und höher – Erweitert
<i>Kodak i940 ScanMate Scanner</i>	2.0 und höher – Erweitert
<i>Kodak i30 und i40 Scanner</i>	2.22 – Nur Registrierung
<i>Kodak i1100 Scanner-Serie</i>	1.02 und höher – Standard
<i>Kodak i1150/i1180 Scanner</i>	1.1.0 und höher – Erweitert
<i>Kodak i1200 Scanner-Serie</i>	3.33 – Standard 4.4 und höher – Erweitert
<i>Kodak i2400/i2600 Scanner</i>	1.3 – Standard 1.17 und höher – Erweitert
<i>Kodak i1300 Scanner-Serie</i>	3.33 – Standard
<i>Kodak i405 Scanner</i>	2.33 – Standard
<i>Kodak i2800 Scanner</i>	1.3 – Standard 1.17 und höher – Erweitert
<i>Kodak i2900 Scanner</i>	Erweitert
<i>Kodak i1410, i1420, i1440 Scanner</i>	2.33 – Standard
<i>Kodak i3200/i3400 Scanner</i>	Erweitert
<i>Kodak i4200/i4600 Scanner</i>	1.56 – Standard 2.0 und höher – Erweitert
<i>Kodak i600 Scanner-Serie</i>	1.7 und höher – Standard
<i>Kodak i700 Scanner-Serie</i>	1.0 und höher – Standard
<i>Kodak i5200 Scanner</i>	1.2 – Standard 1.13 – Erweitert
<i>Kodak i1800 Scanner-Serie</i>	1.03 und höher – Standard
<i>Kodak i5600/i5800 Scanner</i>	1.3 – Standard 1.13 – Erweitert

- **Nur Registrierung** – Sie können den Scanner registrieren und Treiber hochladen.

HINWEIS: Wenn ein Asset registriert ist, wird es vom Server-Modul der *Kodak Asset Management Software* erkannt.

- **Standard** – Die *Kodak Asset Management Software* **kann nicht** auf den Scanner zugreifen, wenn dieser verwendet wird, und einige Funktionen sind nicht Verfügbar (z.B. Papierstau und Mehrfacheinzüge).
- **Erweitert** – Die *Kodak Asset Management Software* **kann** auf den Scanner zugreifen und alle Funktionen sind verfügbar.

HINWEIS: Möglicherweise kommen in Zukunft noch weitere Scanner hinzu. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Kodak Vertretung.

Anpassen des Systems

Die *Kodak Asset Management Software* ist für Flexibilität ausgelegt. Sie können Ihr System völlig unabhängig von der Größe Ihres Unternehmens individuell an Ihre Geschäftsanforderungen anpassen. Sie können so viele Scannergruppen erstellen, wie Sie möchten (oder auch gar keine Gruppen erstellen), und einer oder mehreren Gruppen Scanner zuweisen. Es ist möglich, Benutzern Anzeigerechte oder Administratorrechte zuzuweisen, je nachdem, welche Position diese bekleiden.

Sie können auch Berichte erstellen. Je nachdem, welche Informationen Sie sammeln möchten, können Sie eine Vielzahl verschiedener Aufgaben einbeziehen, z. B. Gesamtzahl der gescannten Seiten, ausstehende Wartung, Fehler und Status einer geplanten Aktualisierung.

Systemanforderungen

Stellen Sie vor der Installation der *Kodak Asset Management Software* sicher, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Server-Modul des <i>Kodak Asset Management Software</i> -Moduls	
Browser-Unterstützung	• Für alle Browser ist das Microsoft Silverlight-Plug-In erforderlich. • Microsoft Internet Explorer, Version 8 oder höher • Mozilla Firefox, Version 9 oder höher • Google Chrome, Silverlight unterstützt Version 12 und höhere
Server: Betriebssysteme	
	• Windows Server 2008 R2 (64 Bit) Standard Edition • Windows Server 2008 R2 (64 Bit) Web Edition • Windows Server 2012
Server: Hardwarekonfiguration	
Prozessor	Empfohlen: 2,6 GHz oder schneller
Speicher	Empfohlen: 3 GB oder schneller
Freier Festplattenspeicher	Minimum: 32 GB oder mehr (für Software und Datenbank) HINWEIS: Je nach Anzahl der Assets, Häufigkeitseinstellungen und Aufbewahrungseinstellungen kann mehr Festplattenspeicher erforderlich sein
Client-Modul des <i>Kodak Asset Management Software</i> -Moduls	
Client: Betriebssysteme	
	Windows XP SP3 (32 Bit und 64 Bit) Windows 7 SP1 (32 Bit und 64 Bit) Windows 8 (32 Bit und 64 Bit) Windows 8.1 (32 Bit und 64 Bit)
Client-Hardwarekonfiguration: Die Client-Hardware muss mit der empfohlenen Konfiguration des angeschlossenen Scanners übereinstimmen oder höher sein. Produktspezifikationen finden Sie im Benutzerhandbuch für Ihren Scanner oder auf der Kodak Website: www.kodakalaris.com/go/scanners .	

2 Lizenzierung und Installation

Inhalt

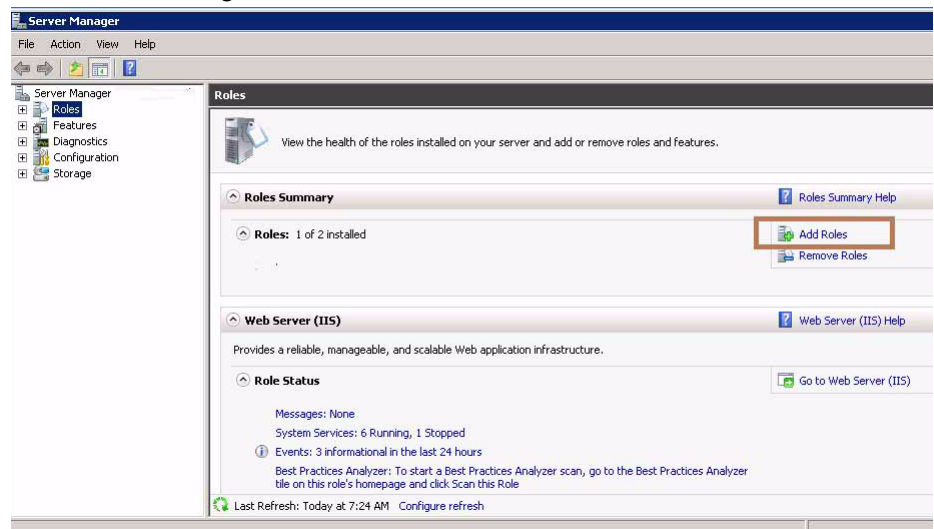
Vor dem Installieren der Software	2-1
Aktivieren von IIS	2-1
Herunterladen und Installieren von SQL Express mit erweiterten Diensten	2-4
Konfigurieren von SQL Express nach der Installation	2-4
Installieren der Serversoftware	2-8
Installieren der Client-Software	2-13
Manuelle Installation	2-13
Automatische Installation	2-15

Vor dem Installieren der Software

Vor dem Installieren des *Kodak Asset Management Software Server* Module müssen Sie den Windows-Server konfigurieren und Microsoft SQL Server Express oder eine andere SQL Server-Version installieren (sofern nicht bereits installiert).

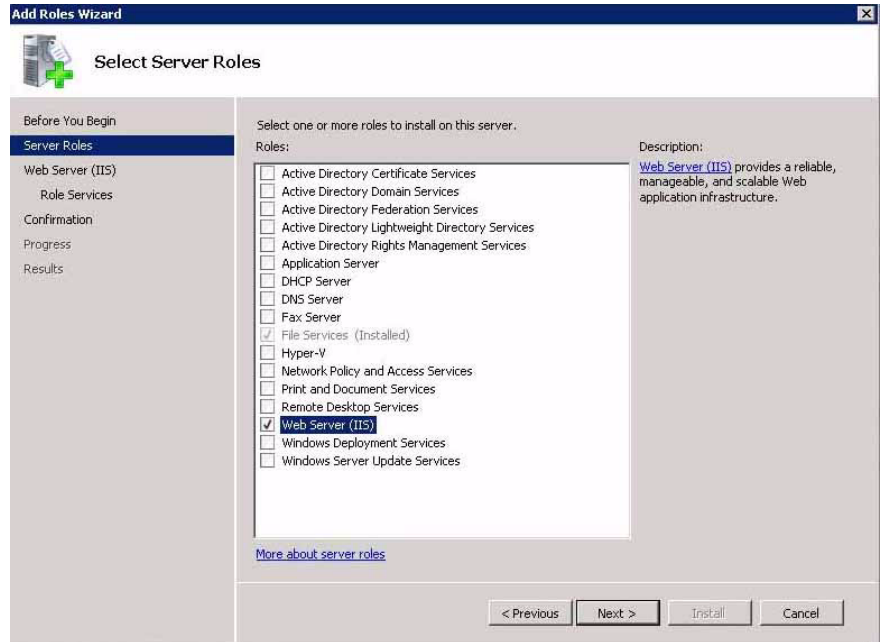
Aktivieren von IIS

Im Server Manager-Bildschirm:



1. Wählen Sie **Roles** (Rollen), und klicken Sie dann auf **Add Roles** (Rollen hinzufügen).

Der Bildschirm „Select Server Roles“ (Serverrollenauswahl) wird angezeigt.

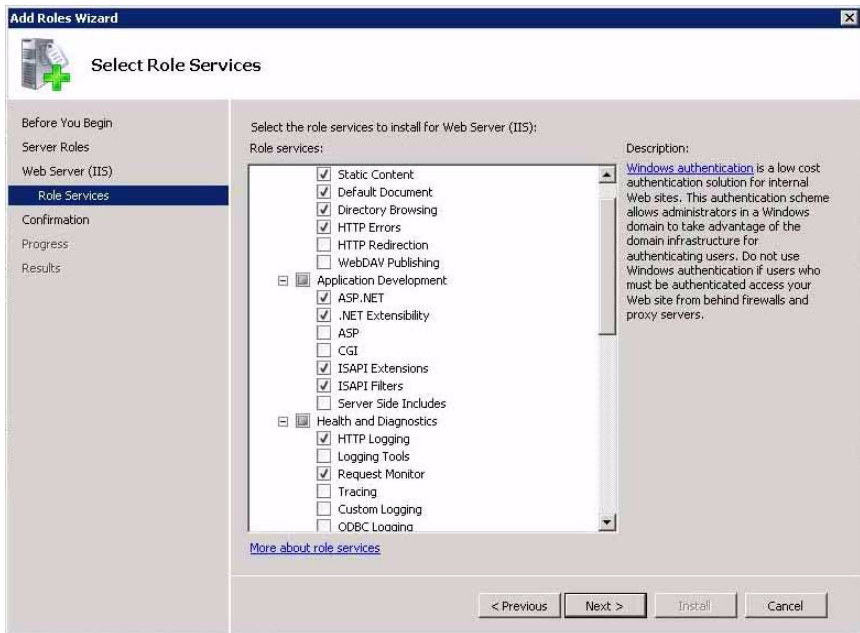


2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Web Server (IIS)**, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter). Der Web Server (IIS)-Bildschirm wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

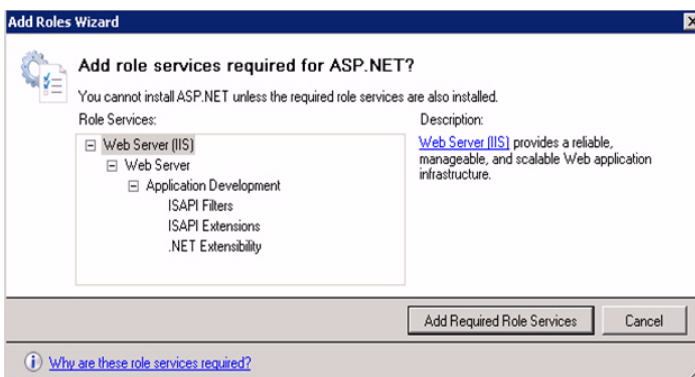
Der Bildschirm für die Rollendienstauswahl wird angezeigt.



Aktivieren Sie auf dem Bildschirm für Rollendienste die folgenden Kontrollkästchen:

ASP.NET
Windows-Authentifizierung
Standarddokument
.NET-Erweiterbarkeit
Statische Inhalte
Anforderungsfilterung
ISAPI-Filter
ISAPI-Erweiterungen

und klicken dann auf **Next** (Weiter). Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



4. Klicken Sie auf **Add Required Role Services** (Erforderliche Rollendienste hinzufügen).
5. Klicken Sie auf **Install** (Installieren). Wenn die Installation abgeschlossen ist, beenden Sie den Server Manager.

Herunterladen und Installieren von SQL Express mit erweiterten Diensten

HINWEIS: Wenn Microsoft SQL Server noch nicht installiert ist, befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um SQL Express herunterzuladen und zu installieren.

1. Laden Sie hier das Installationsprogramm herunter:
<http://www.microsoft.com/download/en/details.aspx?id=25174>.
2. Führen Sie **SQLEXPADV_x64_ENU.exe** aus.
3. Übernehmen Sie während der Installation alle Standardeinstellungen.

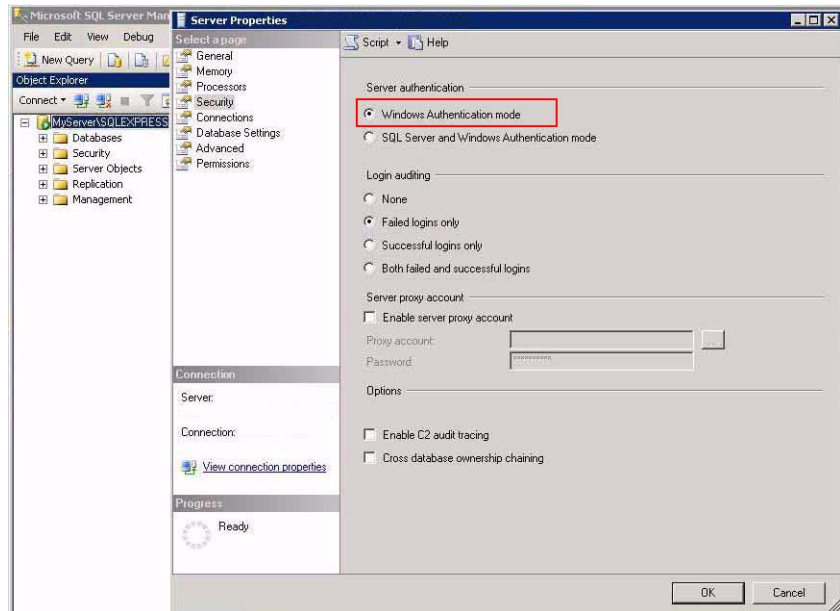
Konfigurieren von SQL Express nach der Installation

Wenn Sie SQL Management Studio zum ersten Mal ausführen, wird der Bildschirm für Microsoft® SQL Server 2008 R2 angezeigt.



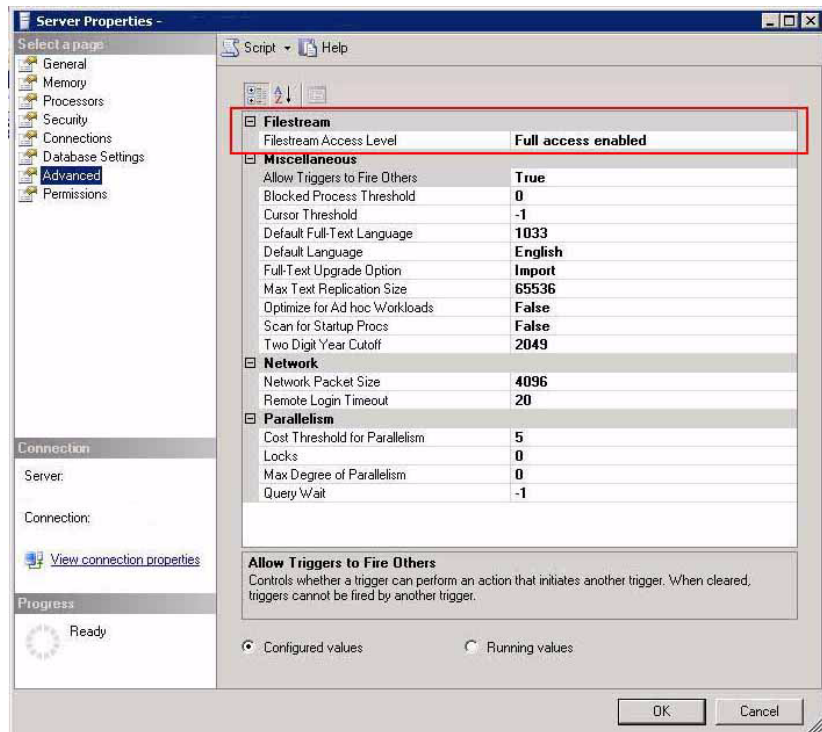
1. Geben Sie in das Feld *Server name* (Servername) Folgendes ein:
IhrServername\sqlexpress.
2. Geben Sie in das Feld *Authentication* (Authentifizierung) **Windows Authentication** (Windows-Authentifizierung) ein, und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden). Der Hauptbildschirm für SQL Server Management Studio wird angezeigt.

3. Aktivieren Sie den **Windows Authentication mode** (Windows-Authentifizierungsmodus) in SQL Express.
- Klicken Sie im linken Bereich von SQL Server Management Studio mit der rechten Maustaste auf den Knoten der höchsten Ebene, wählen Sie **Properties** (Eigenschaften), und klicken Sie dann auf **Security** (Sicherheit).
 - Wählen Sie **Windows Authentication mode** (Windows-Authentifizierungsmodus), und klicken Sie auf **OK**.



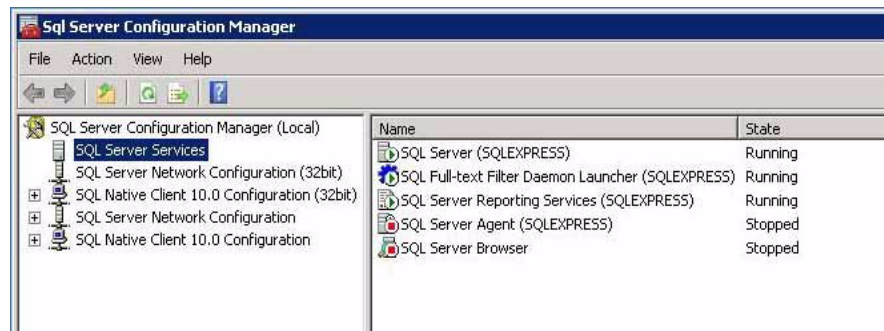
4. Aktivieren Sie die **Filestream capabilities** (FileStream-Funktionen).

- Klicken Sie im linken Bereich von SQL Server Management Studio mit der rechten Maustaste auf den Knoten der höchsten Ebene, wählen Sie **Properties** (Eigenschaften), und klicken Sie dann auf **Security** (Sicherheit).

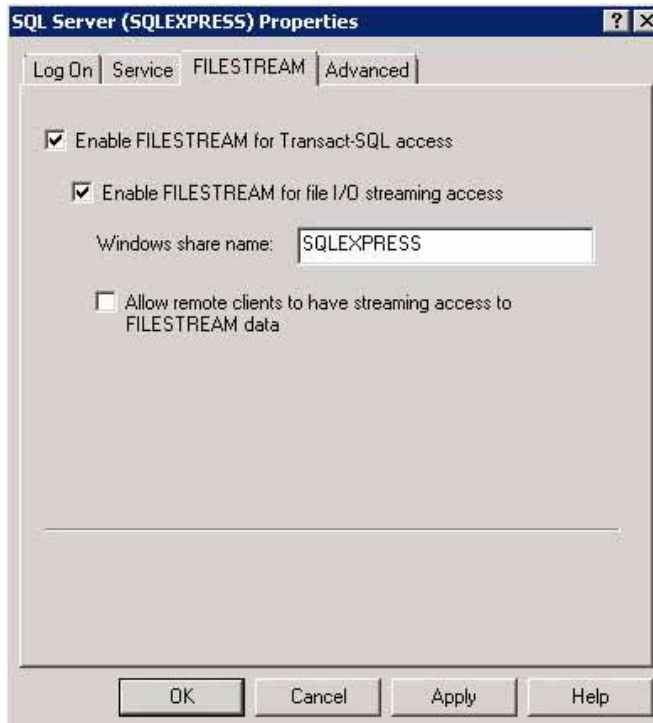


- Wählen Sie im Feld *Filestream Access Level* (FileStream-Zugriffsebene) die Option **Full access enabled** (Vollständiger Zugriff aktiviert) aus.
- Klicken Sie auf **OK**, und beenden Sie SQL Server Management Studio.

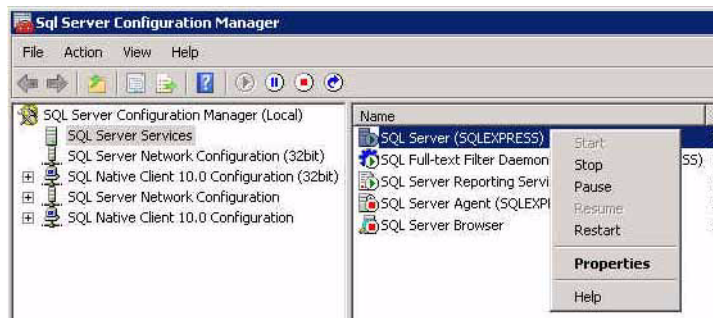
5. Führen Sie SQL Server-Konfigurations-Manager aus, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **SQL Server Services** (SQL Server-Dienste) und dann auf **Open** (Öffnen).



6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **SQL Server (SQLEXPRESS)**, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) aus, um den Bildschirm mit den SQL Server (SQLEXPRESS)-Eigenschaften anzuzeigen.



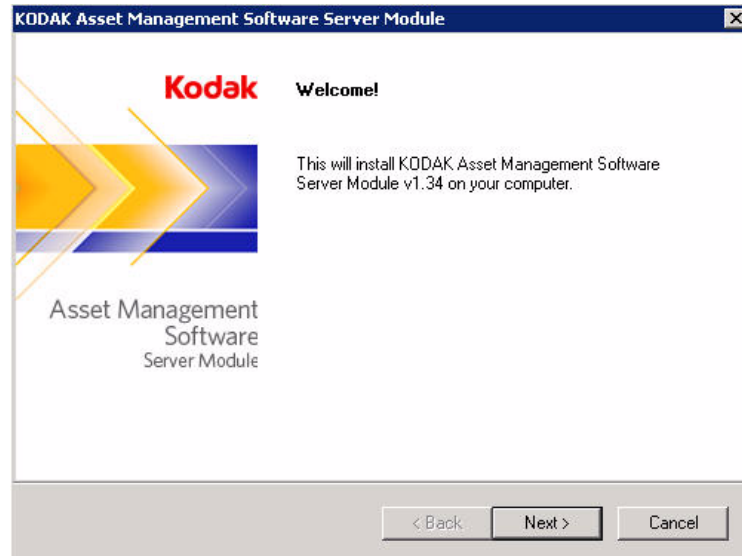
7. Wählen Sie die Registerkarte **FILESTREAM**, und aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Enable FILESTREAM for Transact-SQL access** (FILESTREAM für Transact-SQL-Zugriff aktivieren) und **Enable FILESTREAM for file I/O streaming access** (FILESTREAM für Datei-I/O-Streaming-Zugriff aktivieren).
8. Klicken Sie im Bildschirm für die SQL Server (SQLEXPRESS)-Eigenschaften auf **OK**.
9. Klicken Sie im rechten Bildschirmbereich auf **SQL Server (SQLEXPRESS)**, und wählen Sie **Restart** (Neu starten).



10. Wenn der Neustart abgeschlossen ist, beenden Sie den SQL Server-Konfigurations-Manager.

Installieren der Serversoftware

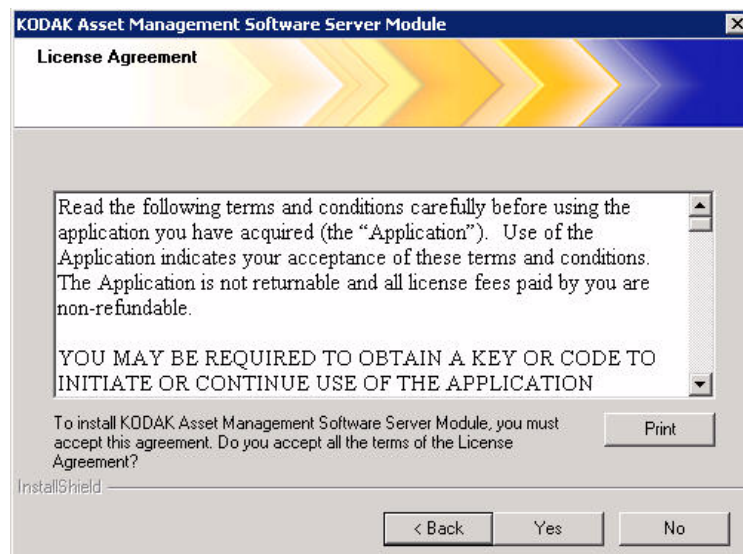
1. Besuchen Sie die Kodak Website:
www.kodakalaris.com/go/AssetManagement und klicken Sie auf die Registerkarte „Support“, um das *Kodak Asset Management Software Server Module* herunterzuladen und auszuführen.



2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), wenn der *Kodak Asset Management Software Server*-Bildschirm angezeigt wird.

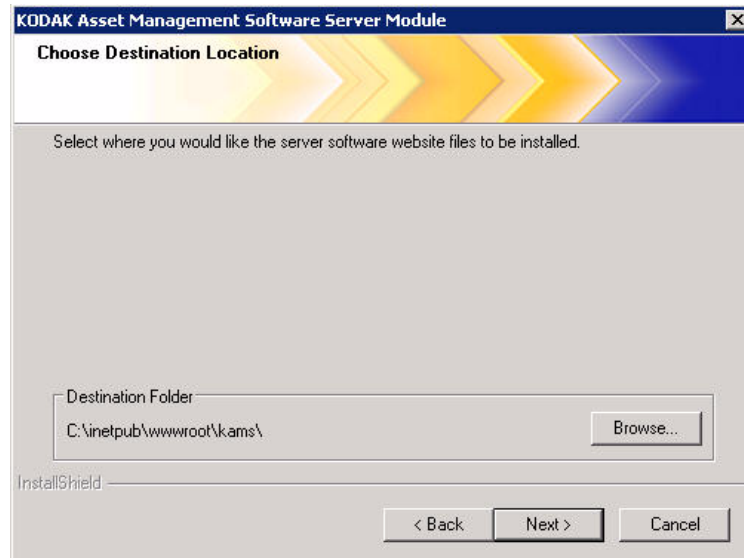
HINWEIS: Für die ordnungsgemäße Installation und Ausführung dieser Software sind bestimmte Voraussetzungen erforderlich. Wenn der Bildschirm mit den Anforderungen angezeigt wird, installieren Sie die erforderlichen Komponenten, bevor Sie mit der Installation fortfahren.

Der Bildschirm mit der Lizenzvereinbarung wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), wenn Sie die Software-Lizenzvereinbarung gelesen und akzeptiert haben.

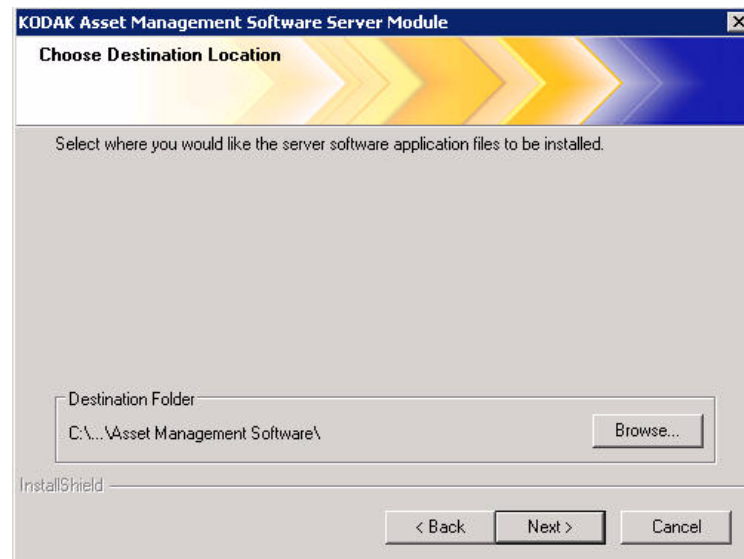
Der Bildschirm „Choose Destination Location“ (Zielverzeichnis wählen) wird angezeigt.



4. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Serversoftware-Website-Dateien installieren möchten, oder behalten Sie die Standardeinstellung bei, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Standardeinstellung zu übernehmen.

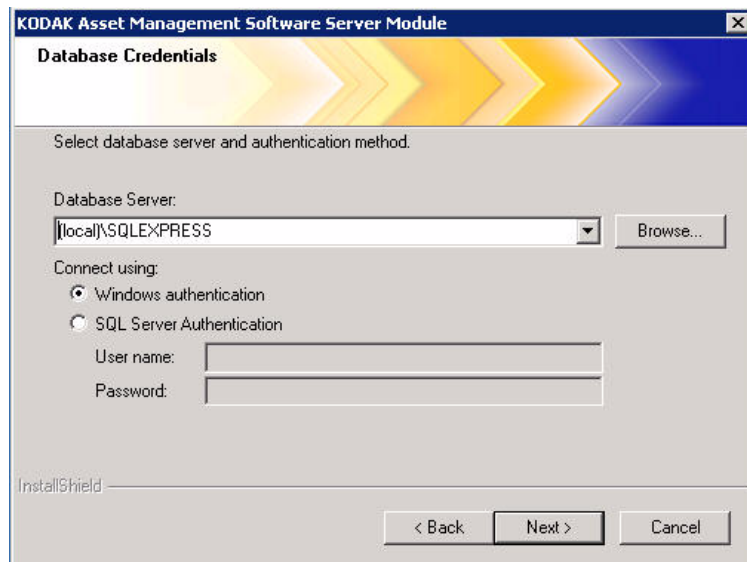
Der Bildschirm „Choose Destination Location“ (Zielverzeichnis wählen) wird angezeigt.



5. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Serversoftware-Website-Dateien installieren möchten, oder behalten Sie die Standardeinstellung bei, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Standardeinstellung zu übernehmen.

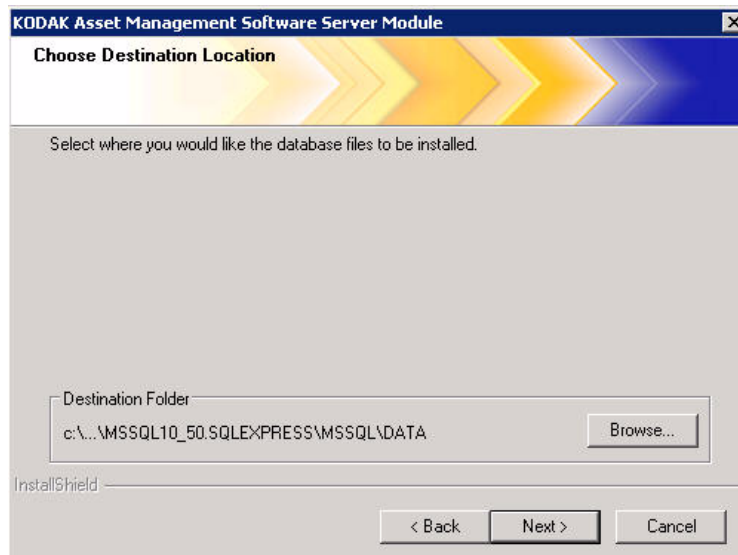
Der Bildschirm „Datenbank-Identifikationsdaten“ wird angezeigt.



6. Navigieren Sie zum Speicherort des Datenbankservers, bzw. geben Sie den Speicherort für den Datenbankserver ein, und wählen Sie eine der folgenden Arten für die Verbindung zur Serverbenutzeroberfläche aus:

- **Windows authentication** (Windows-Authentifizierung) oder
- **SQL Server Authentication** (SQL Server-Authentifizierung) (Hier sind zur Herstellung der Verbindung zur SQL-Benutzeroberfläche eine Anmelde-ID und ein Kennwort erforderlich.)

Klicken Sie auf **Next** (Weiter). Der Bildschirm „Choose Destination Location“ (Zielverzeichnis wählen) wird angezeigt.

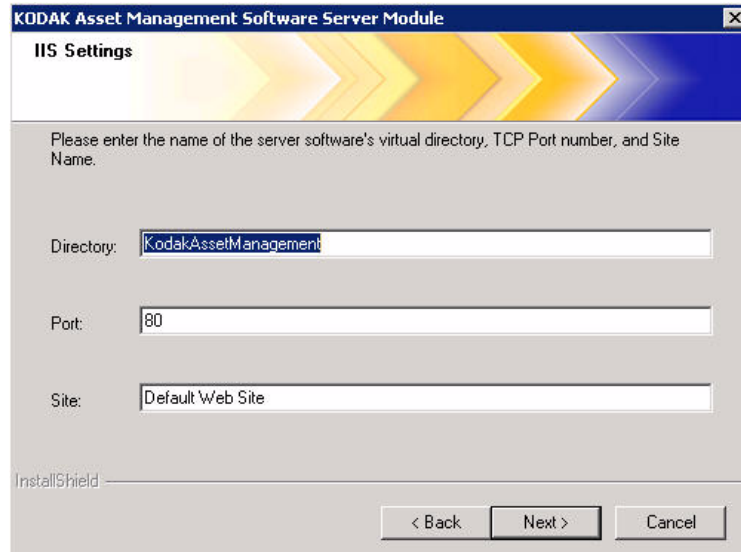


7. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Serversoftware-Website-Dateien installieren möchten, oder behalten Sie die Standardeinstellung bei, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

HINWEISE:

- Es wird empfohlen, die Standardeinstellung zu übernehmen.
- Wenn sich die SQL-Datenbank auf einem anderen Server befindet, muss sich dieser Ordner auf einen Ordner auf dem externen Server beziehen.

Der Bildschirm für das virtuelle IIS-Verzeichnis wird angezeigt.



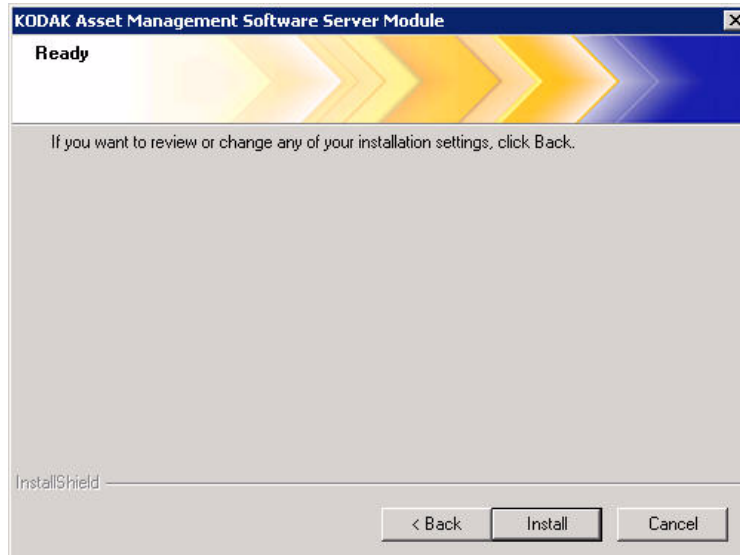
8. Klicken Sie auf **Next** (Weiter). Das virtuelle Verzeichnis wird verwendet, um das Verzeichnis als URL-Zeichenfolge anzugeben, die Sie in Ihren Browser eingeben, um zur *Kodak Asset Management Server Software* zu navigieren.

Beispiel: Wenn Ihr Servername *Mein Server* lautet und Sie den Standard *KodakAssetManagement* beibehalten haben, müssen Sie Folgendes in die Speicherortleiste eingeben:

**MyServer/KodakAssetManagement (MeinServer/
KodakAssetManagement)**

Geben Sie Ihre TCP-Anschlussnummer und einen Standortname ein.

9. Klicken Sie im Bildschirm „Ready“ (Bereit) auf **Install** (Installieren).



Die Installation startet, und der Fortschritt wird in verschiedenen Fenstern angezeigt.



10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um das Installationsprogramm zu beenden.

Installieren der Client-Software

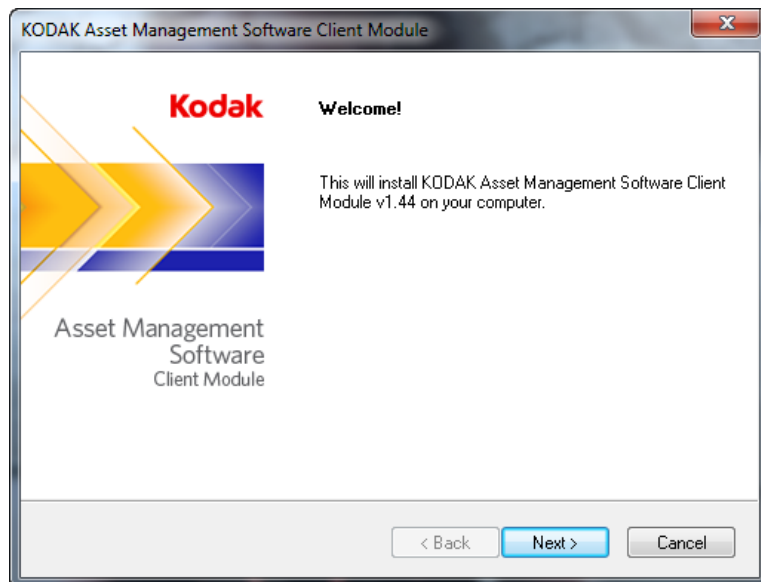
Manuelle Installation

Die Installation der Client-Software auf dem Host-PC kann manuell oder automatisch erfolgen.

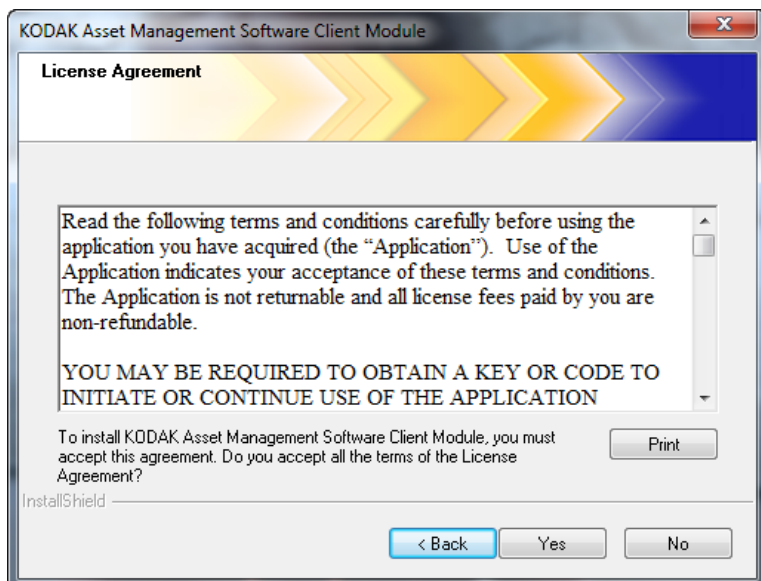
So installieren Sie die Client-Software auf dem Host-PC manuell:

1. Laden Sie von der Kodak Website das *Kodak Asset Management Software Client Module* herunter, und installieren Sie es: www.kodakalaris.com/go/AssetManagement.

Der Willkommensbildschirm wird angezeigt.

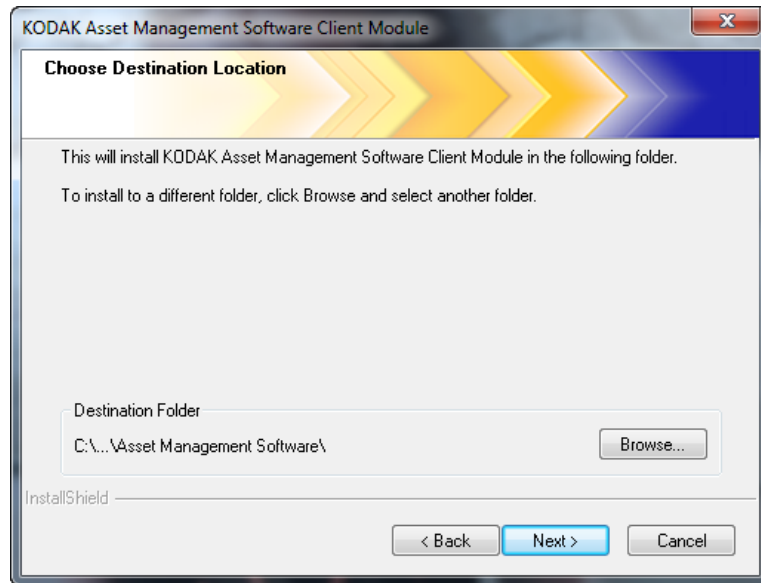


2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter). Der Bildschirm mit der Softwarelizenzvereinbarung wird angezeigt.



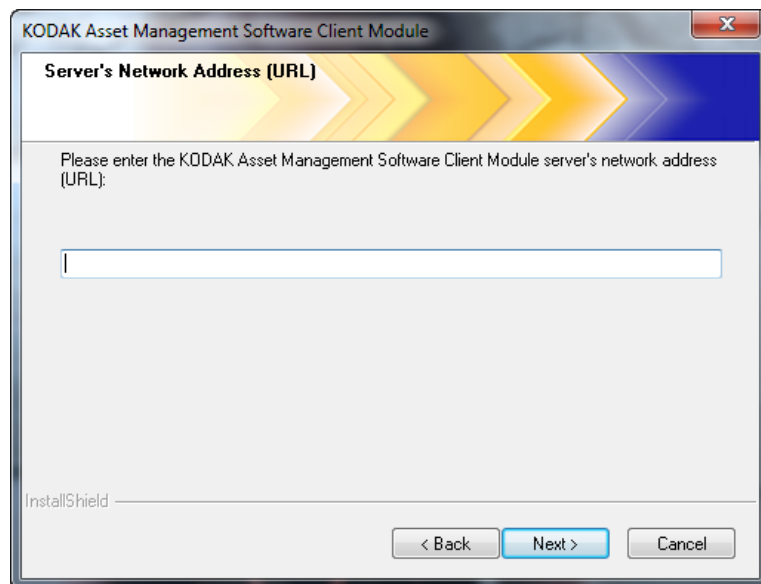
3. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), wenn Sie die Software-Lizenzvereinbarung gelesen und akzeptiert haben.

Der Bildschirm „Choose Destination Location“ (Zielverzeichnis wählen) wird angezeigt.



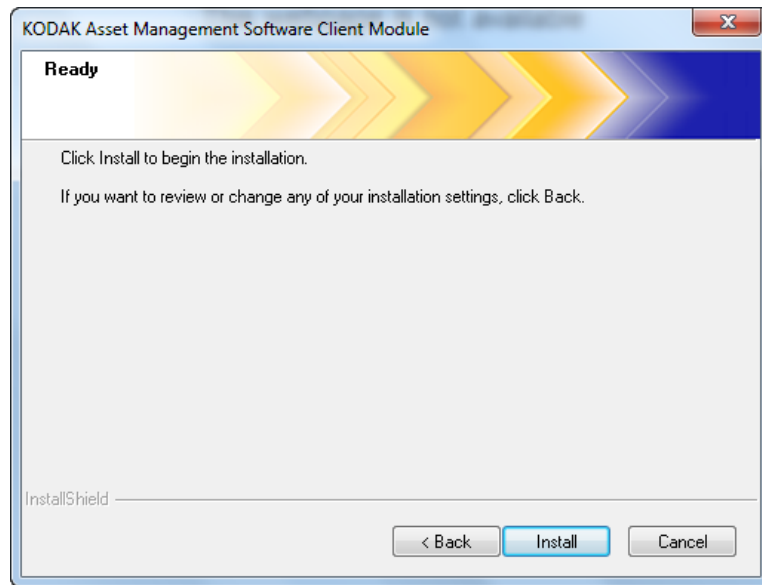
4. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie das *Kodak* Asset Management Software Client Module installieren möchten, oder behalten Sie die Standardeinstellung bei, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Standardeinstellung zu übernehmen.



5. Geben Sie die Netzwerkadresse des *Kodak* Asset Management Software-Servers (URL) ein. Dabei handelt es sich um dieselbe Adresse und dasselbe virtuelle Verzeichnis, die Sie verwendet haben, um zur *Kodak* Asset Management Server Software zu navigieren, also MeinServer/KodakAssetManagement.

6. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



7. Klicken Sie auf **Install** (Installieren). Die Installation startet, und es wird ein Fortschrittsbildschirm angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), wenn die Installation abgeschlossen ist.

Automatische Installation

Um eine automatische Installation für das Client-Installationsprogramm zu erstellen, erstellen Sie zunächst eine INSTALLSHIELD-Antwortdatei. Diese wird in der Regel mit „setup.iss“ bezeichnet. Um die Datei zu erstellen, führen Sie das Client-Installationsprogramm manuell mit einigen zusätzlichen Befehlszeilenschaltern aus:

```
AssetMgtClient.exe /r /f1"C:\temp\setup.iss"
```

Der /r-Schalter weist INSTALLSHIELD an, eine Antwortdatei zu erstellen, und /f1 gibt den Namen der Antwortdatei an INSTALLSHIELD weiter.

HINWEIS: Zwischen /f1 und dem Dateinamen befindet sich kein Leerzeichen. Es wird empfohlen, dass Sie den Dateipfad in gerade Anführungszeichen setzen.

Während der manuellen Installation wird jede Ihrer Antworten in einem Dialogfeld in der Antwortdatei aufgezeichnet.

Nach der Erstellung der Antwortdatei können Sie eine automatische Installation mit dem Befehlszeilenschalter /s ausführen:

```
AssetMgtClient.exe /s /f1"C:\temp\setup.iss"
```

HINWEIS: Dieses Verfahren ist Standard für die meisten INSTALLSHIELD-Installationsprogramme. Wenn Sie Ihre Antwortdatei bearbeiten müssen, verwenden Sie dafür notepad.exe.

Um die Bereitstellung des Client für mehrere Clients zu vereinfachen, können Sie die Antwortdatei und das Installationsprogramm auf einem gemeinsam genutzten Netzwerklaufwerk speichern. Sie können den Befehl für die automatische Installation auch in einer Batch-Datei speichern, die auf den Client-Maschinen ausgeführt werden kann.

3 Einrichten des Systems

Inhalt

Konfigurationsplanung	3-1
Erste Schritte	3-2
Systemüberblick.....	3-3
Zugreifen auf die Asset Management-Serverkonsole	3-4
Symbole	3-5
Schnelle Konvertierung.....	3-5
Administrationsrollen.....	3-6
Einrichten von Systemstandardwerten	3-7
Konfigurieren von SMTP-Einstellungen	3-13
Konfigurieren von Aufbewahrungseinstellungen.....	3-14
Erstellen von Benutzerlisten	3-16
Hinzufügen eines Benutzers	3-16
Ändern von Benutzereinstellungen	3-17
Löschen von Benutzern	3-17
Protokollbereich	3-18
Info-Bereich.....	3-19
Gruppen	3-20
Hinzufügen von Gruppen	3-21
Hinzufügen von Assets zu Gruppen	3-26
Assets	3-27
Bearbeiten von Asset-Details.....	3-28
Anzeigen von Asset-Ereignissen	3-30
Anzeigen des Asset-Verlaufs	3-32
Löschen von Assets	3-34
Beispiele	3-35

Konfigurationsplanung

Bevor Sie die *Kodak Asset Management Software* verwenden, sollten Sie dieses Kapitel lesen und planen, wie Sie Ihr System konfigurieren möchten. Beachten Sie Folgendes:

- Entscheiden Sie, ob Sie die Standardeinstellungen von Kodak für die Wartungs- und Fehler-Schwellenwerte ändern müssen oder möchten.
- Entscheiden Sie, welche Systembenutzer Sie erstellen möchten und welche Rechte Sie diesen gewähren möchten.
- Entscheiden Sie, ob Sie Asset-Gruppen einrichten möchten.
- Wenn Sie Gruppen einrichten:
 - Legen Sie fest, welche Assets zu welcher Gruppe gehören sollen (z. B. nach Modell, Standort oder Nutzung).
 - Legen Sie fest, welche Benutzer welchen Gruppen zugewiesen werden und welche Rechte Sie diesen gewähren möchten.

- Legen Sie fest, welche Berichte Sie generieren möchten.
Entscheiden Sie, welche Assets überwacht werden sollen. Prüfen Sie in Kapitel 1 unter „Unterstützte Scanner“, ob diese unterstützt werden.

Erste Schritte

Bevor Sie beginnen, sollten Sie Folgendes beachten:

- Wenn Sicherheit wichtig ist, sollten Sie über eine Aktivierung von HTTPS statt HTTP nachdenken. Siehe *Anhang A, Konfigurieren von HTTPS*.
- Auf dem Server müssen Benutzerkonten für die Personen vorhanden sein, die auf die *Kodak Asset Management Software* zugreifen müssen. Denken Sie daran, dass eine 1-zu-1-Beziehung zwischen den Serverbenutzerkonten und den Benutzern besteht, die in der *Kodak Asset Management Software-Administrationsbenutzeroberfläche* erstellt werden.
- Wenn Sie bereits SQL Server verwenden, entscheiden Sie vor der Installation der *Kodak Asset Management Software*, ob die Datenbank der *Kodak Asset Management Software* auf der aktuellen Kopie von SQL Server gespeichert werden soll, oder ob Sie eine weitere Instanz von SQL Server installieren und dieser die Datenbank der Asset Management Software zuweisen möchten.
- Legen Sie vor der Installation der *Kodak Asset Management Software* die URL, die Website und die Anschlussnummer fest, die Sie der Administrationsbenutzeroberfläche der *Kodak Asset Management Software* zuweisen möchten. Standardmäßig erfolgt der Benutzerzugriff auf die Software durch Eingabe von <http://IhrServername/KodakAssetManagement> in die Adressleiste des Browsers. Sie können KodakAssetManagement durch eine Bezeichnung ersetzen, die für Ihr Unternehmen aussagekräftiger ist.
- Mit Hilfe der Administrationsbenutzeroberfläche der *Kodak Asset Management Software* können Sie eine Gruppenzuweisung Ihrer Assets vornehmen. Überlegen Sie, wie Sie diese Option nutzen können, um die Verfolgung Ihrer Assets zu vereinfachen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Hinzufügen von Assets zu Gruppen“ weiter hinten in diesem Kapitel.
- Wenn Sie planen, Mitarbeiter per E-Mail über Wartungs- und Fehlermeldungen zu informieren, müssen Sie die Konfiguration Ihrer SMTP-Server nachvollziehen können.
- Bevor Sie mit dem Hinzufügen von Assets zu Ihrem System beginnen, sollten Sie sich mit dem Bildschirm „Systemstandard“ in der Administrationsbenutzeroberfläche der *Kodak Asset Management Software* vertraut machen. Dort nehmen Sie die Definition der automatischen Asset-Attributzuweisung, der E-Mail-Adressen für Fehler- und Wartungsmeldungen und der HTTPS- bzw. HTTP-Einstellungen vor. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einrichten von Systemstandardwerten“ weiter hinten in diesem Kapitel.

- Sie sollten sich auch mit dem Systemaufbewahrungsbildschirm vertraut machen. Die Menge der aufbewahrten System- und Asset-Informationen hängt von den Parametern auf diesem Bildschirm ab. Diese Einstellungen wirken sich direkt auf die Ressourcen Ihres Servers und den verfügbaren Festplattenspeicher aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren von Aufbewahrungseinstellungen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Systemüberblick

Im Hauptfenster können Sie Gruppen, Assets, Berichte, Softwareaktualisierungen und Systemeinstellungen (einschließlich Benutzern) verwalten.

Abhängig von Ihrem System-Setup wird empfohlen, eine Liste von Benutzern zu erstellen. Sie können einem Benutzer die Rolle eines Systemadministrators zuweisen, was bedeutet, dass dieser überall im System Änderungen vornehmen kann, und Sie können Benutzern erlauben, Assets anzuzeigen, die sich derzeit in keiner Gruppe befinden oder diesen lediglich Leserechte (für die schreibgeschützte Anzeige) im System gewähren.

- **Groups** (Gruppen) stellen eine Möglichkeit dar, Assets (Scanner) zu organisieren. Je nachdem, welche Voreinstellungen vorhanden sind, müssen Gruppen nicht zwangsläufig Assets zugewiesen werden. Wenn Sie jedoch Ihre Assets in Gruppen organisieren möchten, können Sie Ihre Gruppen beliebig so einrichten, wie es für Ihr Unternehmen am vorteilhaftesten ist. So können Gruppen beispielsweise nach Standort, Scannermodell, Abteilung usw. organisiert werden. Nachdem Sie Gruppen eingerichtet haben, können Sie diesen Gruppen Benutzer oder Assets zuweisen. Weitere Informationen zum Erstellen von Gruppen finden Sie im Abschnitt „Gruppen“ weiter hinten in diesem Kapitel.
- **Assets** (Assets) sind die Scanner, die von der *Kodak Asset Management* Software überwacht werden. Wenn ein Asset zum ersten Mal an einen Client-PC angeschlossen wird, wird es automatisch beim Server als ein nicht zugewiesenes Asset aufgeführt, da es zu keiner Gruppe gehört. Wenn sie über die entsprechenden Rechte verfügen, können Benutzer Assets anzeigen, hinzufügen, ändern und löschen. Weitere Informationen zum Verwalten von Assets finden Sie im Abschnitt „Assets“ weiter hinten in diesem Kapitel.
- **Reports** (Berichte) können erstellt werden, um Informationen zu den gesammelten Asset- oder Gruppendaten bereitzustellen. Die Daten können für einen bestimmten Zeitraum in einer Tabelle formatiert werden. Folgende Berichtarten sind verfügbar: Seiten gesamt, ausstehende Wartung, Fehler und Status einer geplanten Aktualisierung. Wenn sie über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen, können Benutzer Berichte anzeigen, hinzufügen, ändern und löschen. Weitere Informationen zum Einrichten und Ausführen von Berichten finden Sie in Kapitel 5.

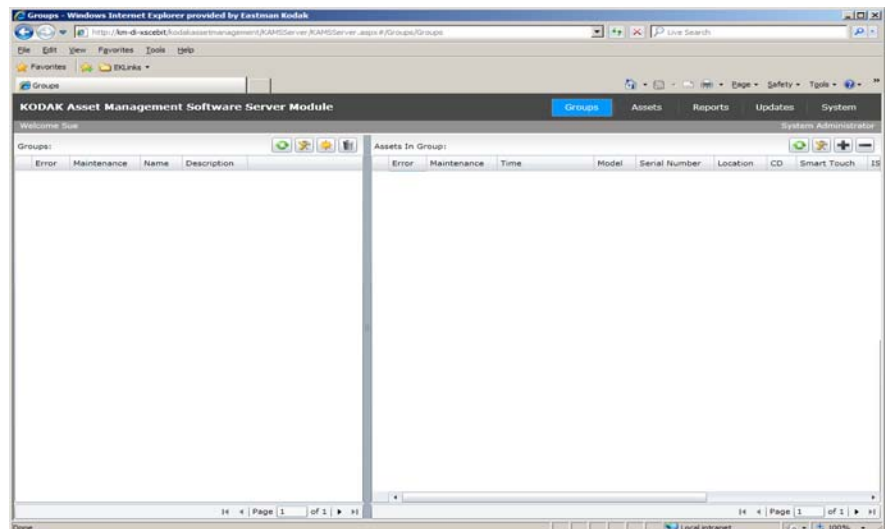
- **Updates** (Aktualisierungen) ermöglichen Ihnen das Erstellen von Aktualisierungspaketen für Treiber, Client-Software, TWAIN-Einstellungsverknüpfungen, Smart Touch sowie das Planen von Aktualisierungen für Assets. Weitere Informationen zum Einrichten und Verwalten von Aktualisierungen finden Sie in Kapitel 5.
- Mit **System** können Sie die folgenden Einstellungen einrichten oder ändern: Systemstandard, SMTP, Aufbewahrung und Benutzer. Über das System-Fenster können Sie auch auf das Protokoll- und das Informationsfenster zugreifen. Weitere Informationen zu den Optionen im Fenster für Systemstandardwerte finden Sie im Abschnitt „Einrichten von Systemstandardwerten“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Zugreifen auf die Asset Management-Serverkonsole

WICHTIG: *Bevor sich Benutzer bei der Administrationsbenutzeroberfläche der Kodak Asset Management Software anmelden können, muss der IT-Systemadministrator Ihres Unternehmens zunächst den einzelnen Benutzern Zugriff auf den Server gewähren.*

Die Administrationsbenutzeroberfläche der *Kodak Asset Management Software* wird über eine Webanwendung gestartet.

1. Öffnen Sie Ihren Internetbrowser.
2. Navigieren Sie zum virtuellen Verzeichnis der Serversoftware auf der Website des Servers
(z. B. <http://www.MeinServer.com/KodakAssetManagement>).
3. Geben Sie Ihre Anmeldedaten für den Zugriff auf den Server ein.
4. Während die Administrationsbenutzeroberfläche der *Kodak Asset Management Software* geladen wird, prüft das System, ob die erforderliche Version des Microsoft® Silverlight-Plug-Ins auf Ihrem Computer installiert ist. Falls diese nicht installiert ist, werden Sie aufgefordert, das Plug-In herunterzuladen und zu installieren.
5. Nach dem Verifizieren des Silverlight-Plug-Ins bzw. dem Herunterladen der erforderlichen Version, wird das Hauptfenster angezeigt.



HINWEIS: Bis Benutzer hinzugefügt werden, werden alle Personen, die sich am Server anmelden können, als Systemadministrator behandelt. Es wird empfohlen, schnellstmöglich Benutzer mit entsprechenden Benutzerrechten/Berechtigungen zu erstellen.

Symbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:



Refresh (Aktualisieren): Die momentan auf dem Bildschirm angezeigten Informationen werden aktualisiert.



Details (Details): Ermöglicht Ihnen das Anzeigen und Bearbeiten von Details für ein Asset, eine Gruppe, einen Standort, einen Support-Kontakt usw.



New (Neu): Ermöglicht Ihnen das Erstellen einer neuen Gruppe, eines neuen Assets, Standorts, Support-Kontakts usw.



Delete (Löschen): Ermöglicht Ihnen das Entfernen einer Gruppe, eines Assets, Standorts, Support-Kontakts usw.



Add (Hinzufügen): Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen von Assets zu einer Gruppe.



Remove (Entfernen): Ermöglicht Ihnen das Entfernen von Assets aus einer Gruppe.

Schnelle Konvertierung

Nachstehend finden Sie eine Liste der Konvertierungen von Minuten zu Stunden zu Tagen. Diese kann beim Vornehmen der Häufigkeitseinstellungen nützlich sein.

Minuten	Stunden	Tage
60	1	
360	6	
720	12	
1 440	24	1
2 160	36	1,5
2 880	48	2
4 320	72	3
5 760	96	4
7 200	120	5
8 640	144	6
10 080	168	7

Administrationsrollen

System Administrator (Systemadministrator): Ein Systemadministrator kann die *Kodak Asset Management Software* umfassend steuern und Änderungen am System vornehmen. Der Systemadministrator ist die einzige Person, die SMTP-Einstellungen anzeigen und zudem die Liste der Benutzer verwalten kann, die auf diese Software zugreifen und sie verwenden können.

Group Administrator (Gruppenadministrator): Gruppenadministratoren können ihre Gruppe(n) steuern. Sie dürfen die zu ihren Gruppen gehörenden Assets hinzufügen, entfernen und verwalten.

Jeder Benutzer kann Gruppen erstellen, aber zu diesen Gruppen können nur Assets hinzugefügt werden, auf die der Benutzer Zugriff hat. In der Regel weist der Systemadministrator Gruppenadministrator-Berechtigungen und die Berechtigung „Nicht zugewiesene Assets“ zu. Der Benutzer, der eine Gruppe erstellt, ist automatisch der Gruppenadministrator für diese Gruppe. Als Gruppenadministrator können Sie andere Benutzer zur Gruppe hinzufügen, diesen Benutzern Administratorrechte gewähren oder schlicht und einfach die Berechtigungen für Ihre Gruppe anzeigen.

Asset Administrator (Asset-Administrator): Ein Asset-Administrator kann bestimmte Assets steuern. Der Systemadministrator kann einen beliebigen Systembenutzer zum Asset-Administrator bestimmen. Asset-Administratoren können diese Assets verwalten und aus dem System entfernen. Bedenken Sie, dass Asset-Administratoren Assets aus dem System löschen können, wodurch auch alle für diese Assets gespeicherten Informationen gelöscht werden. Bei der nächsten vom Client-PC geplanten Aktualisierung erfolgt jedoch eine erneute Registrierung/Erkennung des Assets im System.

Report Administrator (Berichtsadministrator): Jeder beliebige Systembenutzer kann einen Bericht erstellen. Die Person, die den Bericht erstellt, ist automatisch der Berichtsadministrator.

Update Package Administrator (Aktualisierungspaketadministrator): Jeder beliebige Systembenutzer kann ein Aktualisierungspaket erstellen. Die Person, die das Aktualisierungspaket erstellt, ist automatisch der Aktualisierungspaketadministrator.

Schedule Update Administrator (Aktualisierungsplanungsadministrator): Jeder beliebige Systembenutzer kann eine Aktualisierung planen. Die Person, die die Aktualisierung plant, ist automatisch der Aktualisierungsplanungsadministrator.

HINWEIS: Die letzte Person, die ein Aktualisierungspaket und/oder eine geplante Aktualisierung ändert, ist automatisch der Aktualisierungspaketadministrator oder der Aktualisierungsplanungsadministrator. Beispiel: Ein Benutzer erstellt ein Aktualisierungspaket und plant dessen Ausführung für 01:00 Uhr PST, aber der Systemadministrator möchte, dass die Aktualisierung um 03:00 Uhr PST ausgeführt wird. Wenn der Systemadministrator diese geplante Aktualisierung ändert, wird er automatisch zum Aktualisierungsplanungsadministrator für dieses Aktualisierungspaket.

Einrichten von Systemstandardwerten

Nachdem das *Kodak Asset Management Software Server Module* installiert wurde, gilt jede Person, die sich bei der Administrationsbenutzeroberfläche der *Kodak Asset Management Software* anmeldet, so lange als Systemadministrator, bis Benutzer erstellt werden.

Vor dem Einrichten von Benutzern und Gruppen ist es hilfreich, die Systemstandardwerte einzurichten. Wenn Gruppen erstellt werden, werden die Werte, die Sie im Fenster „System Defaults“ (Systemstandard) festgelegt haben, automatisch zum Ausfüllen der entsprechenden Gruppeneinstellungen verwendet. So werden beispielsweise die im Fenster „Systemstandard“ definierten Standortinformationen beim Erstellen einer neuen Gruppe verwendet.

Die Option **Assign on Add** (Zuweisen beim Hinzufügen) bietet eine angenehme Möglichkeit, Assets Werte zuzuweisen, wenn das Asset dem System hinzugefügt wird. Diese Option ist verfügbar für Location (Ort), *Support Contact* (Support-Kontakt), Update frequency (Aktualisierungshäufigkeit) und *Maintenance* (Wartung) und *Error thresholds* (Fehler-Schwellenwerte). Diese Optionen im Systemfenster können Sie verwenden, wenn Sie nicht vorhaben, diese Gruppen zu verwenden, oder für alle Assets dieselben Einstellungen möchten. Wenn Sie diese Werte nach dem Hinzufügen eines Assets zum System ändern müssen, verwenden Sie das Fenster „Asset-Details“, oder weisen Sie nach dem Hinzufügen eines Assets zu einer Gruppe eine Aktualisierung zu, indem Sie auf die Schaltfläche **Assign Now** (Jetzt zuweisen) klicken.

Die Wartungs- und Fehler-Schwellenwerte sind je nach Scannermodell in der Regel unterschiedlich. Die Kodak Scannerstandardwerte werden an den Server gesendet, wenn der Scanner zum ersten Mal eine Verbindung zum System herstellt. **Sie müssen somit nur dann Werte angeben, wenn Sie die Kodak Standardwerte überschreiben möchten.**

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **System** (System).
2. Klicken Sie auf **Defaults** (Standardwerte). Der Standardwerte-Bereich wird angezeigt.

The screenshot displays the 'KODAK Asset Management Software Server Module' web interface. The top navigation bar includes 'Groups', 'Assets', 'Reports', 'Updates', and 'System' (which is highlighted). Below this, a sidebar on the left contains links for 'Defaults', 'SMTP', 'Retention', 'Users', 'Log', and 'About'. The 'Defaults' section is active, showing various configuration fields: 'Maintenance e-mail:' and 'Error e-mail:' (text input fields), 'Location:' (a dropdown menu), 'Support contact:' (a dropdown menu), 'Update frequency:' (a numeric input field set to 1440 minutes), 'Maintenance thresholds:' (a dropdown menu), 'Error thresholds:' (a dropdown menu), and 'Use HTTPS connection:' (a checkbox). Each of the dropdown menus has an 'Assign on add' checkbox next to it. At the bottom right, there are 'Apply' and 'Reset' buttons.

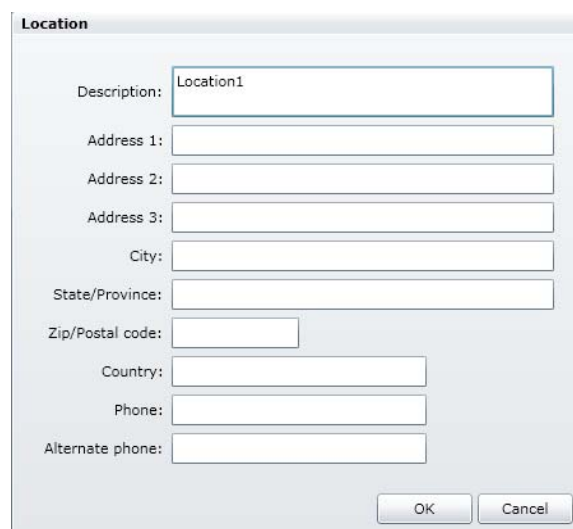
3. Geben Sie im Feld *Maintenance e-mail* (Wartungs-E-Mail) die E-Mail-Adresse der Person ein, die benachrichtigt werden soll, wenn der Wartungs-Schwellenwert eines Assets erreicht oder überschritten wurde.

HINWEISE:

- Wenn ein Asset zu einer Gruppe gehört und die Gruppe einen Wert für *Maintenance e-mail* (Wartungs-E-Mail) aufweist, wird die E-Mail-Adresse der Gruppe verwendet.
 - Wenn diese E-Mail an mehrere Personen gesendet werden soll, müssen Sie eine Gruppen-E-Mail-Adresse einrichten. Sie können mehrere E-Mail-Adressen getrennt durch Komma mit max. 64 Zeichen angeben.
4. Geben Sie im Feld *Maintenance e-mail* (Wartungs-E-Mail) die E-Mail-Adresse der Person ein, die benachrichtigt werden soll, wenn der Wartungs-Schwellenwert eines Assets erreicht oder überschritten wurde.

HINWEISE:

- Wenn ein Asset zu einer Gruppe gehört und die Gruppe einen Wert für *Maintenance e-mail* (Wartungs-E-Mail) aufweist, wird die E-Mail-Adresse der Gruppe verwendet.
 - Wenn diese E-Mail an mehrere Personen gesendet werden soll, müssen Sie eine Gruppen-E-Mail-Adresse einrichten. Sie können mehrere E-Mail-Adressen getrennt durch Komma mit max. 64 Zeichen angeben.
5. Klicken Sie auf das  Symbol für **Details** (Details) zum Standort, um das Fenster „Ort“ anzuzeigen, von wo aus Sie Informationen in die Standortfelder eingeben bzw. diese ändern können.



Location

Description:

Address 1:

Address 2:

Address 3:

City:

State/Province:

Zip/Postal code:

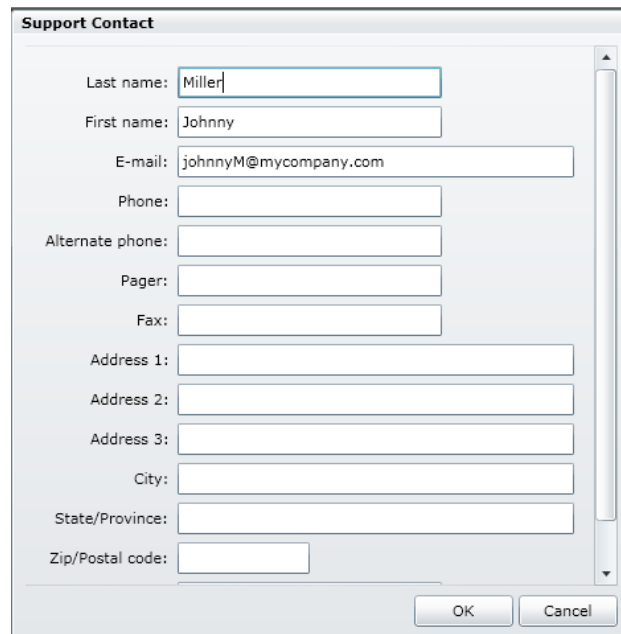
Country:

Phone:

Alternate phone:

OK Cancel

6. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zum Support-Kontakt, um die Support-Kontaktinformationen für die Assets im System einzugeben.



7. Wählen Sie im Dropdown-Feld *Update Frequency* (Aktualisierungshäufigkeit) aus, wie oft (in Minuten) der Client-PC Asset-Informationen (d. h. Seitenzählung, Zählerstände, Papierstaus, Mehrfacheinzüge usw.) an den Server senden soll.

Die Aktualisierungshäufigkeit bestimmt zudem, wann Informationen zu Aktualisierungen an das Asset gesendet werden. Eine vorgenommene Änderung tritt somit erst in Kraft, wenn der Client-PC das nächste Mal mit dem Server kommuniziert.

Wenn Sie entscheiden, welchen Aktualisierungshäufigkeitswert Sie festlegen möchten, müssen Sie die Größe Ihrer Datenbank sowie die gewünschte Aufbewahrungsdauer der Informationen und die Häufigkeit der Berichtsausführung bedenken. Die Häufigkeitseinstellung beträgt standardmäßig 1 440 Minuten (1 Tag). Je nach Scanvolumen können Sie diese Einstellung erhöhen oder reduzieren. Je häufiger der Client-PC mit dem Server kommuniziert, desto mehr Informationen werden in die Datenbank geschrieben.

HINWEIS: Es werden auch dann Teilaktualisierungen fortgesetzt, wenn ein registrierter Scanner vom Host-PC getrennt wird. So kann der Client überprüfen, ob das Asset gelöscht wurden und es können Fehler behoben und Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden. Durch eine Teilaktualisierung wird das Feld *Last Update Time* (Zeit der letzten Aktualisierung) im Fenster „Asset Detail“ (Asset-Detail) nicht aktualisiert, wenn das Asset getrennt ist.

8. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zu den Wartungs-Schwellenwerten, um die Einstellungen für die Wartungs-Schwellenwerte zu ändern.

HINWEIS: Alle Wartungs-Schwellenwerte werden angezeigt, wobei jedoch je nach Scannermodell nur die Wartungs-Schwellenwerte an den Server berichtet werden, die Ihr Scanner unterstützt. Die Werte in diesen Feldern lauten so lange 0, bis dem System Assets hinzugefügt werden.

Maintenance Thresholds			
Name	Frequency	Reminder	Escalate
Clean transport and imaging areas	200000	1000	250000
Replace Feed Module Tires	200000	5000	250000
Replace Feed Module	500000	25000	600000
Replace Separation Module Tires	200000	5000	250000
Replace Separation Module	250000	10000	300000
Replace Pre-Separation Pad	250000	10000	300000

OK Cancel

Die Werte in den Feldern *Frequency* (Häufigkeit), *Reminder* (Erinnerung) und *Escalate* (Eskalieren) werden auf die für das Scannermodell spezifischen Standardwerte festgelegt. Es wird empfohlen, diese Standardeinstellungen beizubehalten, bis Sie die Nutzung Ihrer Assets evaluieren. Beispiel: Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen auf Basis der Anzahl der täglich gescannten Seiten, der gescannten Papierarten, der Umgebungsbedingungen usw. erhöhen oder reduzieren.

Die Client-Software, die auf dem PC ausgeführt wird, mit dem das Asset verbunden ist, sendet die Standardwerte für die Wartungs-Schwellenwerte an den Server. Wenn Sie diese Standardwerte ändern müssen, um diese an Ihre Scanbedürfnisse anzupassen, können Sie alle erforderlichen Änderungen im Fenster „Wartungs-Schwellenwerte“ vornehmen. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Assign on Add** (Zuweisen beim Hinzufügen) aktivieren, überschreiben diese neuen Einstellungen die Standardeinstellung des Herstellers. Diese neuen Einstellungen treten in Kraft, wenn der Client-PC zum ersten Mal mit dem Server kommuniziert.

Die Wartungs-Schwellenwerte werden über die Serversoftware eingerichtet. Diese Werte können jedoch nur über die Client-Software zurückgesetzt werden, sobald die Wartung durchgeführt wurde. Wenn der Benutzer beispielsweise die Transportringe des Einzugsmoduls austauscht, werden diese Informationen über die Client-Software eingegeben und aktualisiert, wenn der Client-PC das nächste Mal mit dem Server kommuniziert.

- Ändern Sie nach Wunsch die Werte in den Spalten *Frequency* (Häufigkeit), *Reminder* (Erinnerung) und *Escalate* (Eskalieren), und klicken Sie dann auf **OK**.
 - **Frequency** (Häufigkeit): Zeigt die Anzahl der Seiten an, die gescannt werden können, bevor eine Wartung erforderlich ist. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 999 999 eingeben. Die in diesem Feld angezeigte Zahl ist der im Benutzerhandbuch des Scanners empfohlene Standardwert.

- **Reminder** (Erinnerung): Geben Sie die Anzahl der Seiten (0 bis 999 999) ein, die gescannt werden können, bevor der Benutzer eine Wartungserinnerung erhält, nachdem der Häufigkeitsschwellenwert erreicht oder überschritten wurde. Der Wert *Reminder* (Erinnerung) wird auch verwendet, um zu bestimmen, wie viele Seiten gescannt werden können, bevor der Wartungsstatus von grün zu gelb wechselt. Wenn beispielsweise für die Häufigkeit 1 000 und für die Erinnerung 100 festgelegt ist, wechselt der Wartungsstatus nach 901 gescannten Seiten von grün zu gelb, und auf dem Client-PC wird dem Benutzer eine Meldung angezeigt. Die in diesem Feld angezeigte Standardanzahl ist der Wert, der im Feld *Frequency* (Häufigkeit) angegeben wird, geteilt durch 10.
- **Escalate** (Eskalieren): Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 999 999 ein, um die Anzahl der gescannten Seiten festzulegen, nach der eine Eskalations-E-Mail an den Benutzer gesendet wird. In der Regel wird hierfür eine Seitenzahl unterhalb der Seitenzahl verwendet, die im Feld *Frequency* (Häufigkeit) angegeben wurde. Wenn beispielsweise als Häufigkeit für den Scannerreinigungs-Wartungs-Schwellenwert alle 1 000 Seiten und für die Eskalationseinstellung 200 festgelegt ist und der Benutzer den Scanner nicht nach 1 200 gescannten Seiten reinigt, wird jedes Mal, wenn der PC mit dem Server kommuniziert, eine Eskalations-E-Mail gesendet. Die in diesem Feld angezeigte Standardanzahl ist der Wert, der im Feld *Reminder* (Erinnerung) angegeben wird, multipliziert mit 5 plus die Anzahl im Feld *Frequency* (Häufigkeit).

9. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zu den Wartungs-Schwellenwerten, um die Einstellungen für die Wartungs-Schwellenwerte zu ändern.

HINWEIS: Alle Fehler-Schwellenwerte werden angezeigt, wobei jedoch je nach Scannermodell nur die Fehler-Schwellenwerte an den Server berichtet werden, die Ihr Scanner unterstützt.

Error Thresholds				
Name	Frequency	Period	Escalate	
Paper Jam	10000	0	☒	
Multi-feed	10000	0	☒	
Other Errors	10	0	☒	

Die Client-Software, die auf dem PC ausgeführt wird, mit dem das Asset verbunden ist, sendet die Standardwerte für die Fehler-Schwellenwerte an den Server. Wenn Sie diese Werte ändern müssen, können Sie entsprechende Änderungen im Fenster „Fehler-Schwellenwerte“ vornehmen. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Assign on Add** (Zuweisen beim Hinzufügen) aktivieren, überschreiben diese neuen Einstellungen die Standardeinstellung des Herstellers. Diese neuen Einstellungen treten in Kraft, wenn der Client-PC zum ersten Mal mit dem Server kommuniziert.

Anders als bei den Wartungs-Schwellenwerten können Fehler-Schwellenwerte nur über die Serversoftware zurückgesetzt werden. Wenn beispielsweise der Fehler-Schwellenwert für Papierstaus erreicht oder überschritten wurde, kann dieser Wert nur von einem System-, Gruppen- oder Asset-Administrator zurückgesetzt werden. Das Zurücksetzen erfolgt, wenn der Client-PC das nächste Mal mit dem Server kommuniziert.

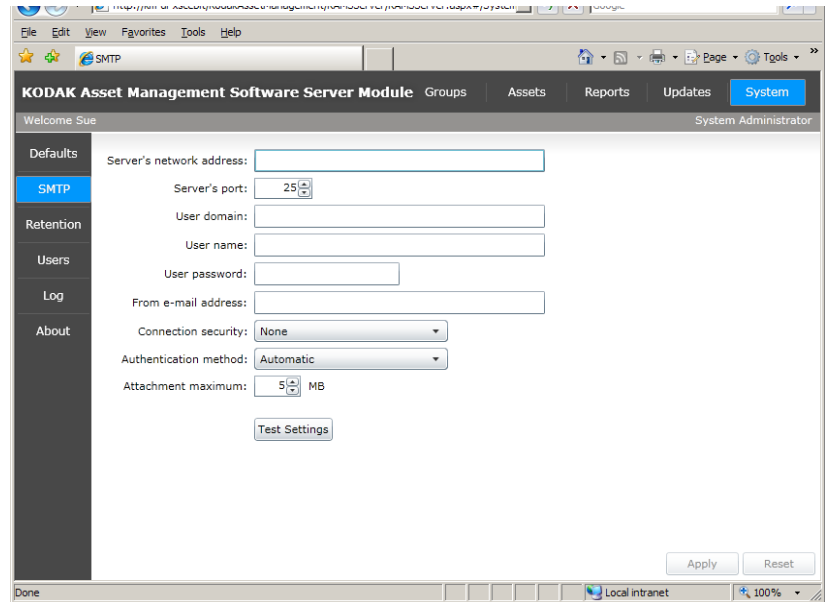
- Ändern Sie, falls gewünscht, den Wert im Feld *Frequency* (Häufigkeit), der angibt, wie viele Ereignisse stattfinden können, bevor dies als Problem angesehen wird.
 - Geben Sie bei Bedarf in der Spalte *Period* (Zeitraum) die Anzahl an Tagen an, an denen ein Fehler innerhalb dieser Häufigkeit auftreten kann, bevor der Fehler als Problem angesehen wird. Beispiel: Ist der Wert für *Period* (Zeitraum) auf 1 Tag eingestellt und die Häufigkeit für einen Papierstau ist auf 5 Mal festgelegt und der Scanner hat 3 Papierstaus an 1 Tag festgestellt, wird eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet. Der Zähler für den Papierstau wird für den nächsten Tag zurückgesetzt.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Escalate* (Eskalieren), um eine E-Mail an die im Feld *Error e-mail* (Fehler-E-Mail) angegebenen Adressen zu senden, wenn die Schwellenwerthäufigkeit erreicht wurde.
 - Klicken Sie auf **OK**.
10. Wenn Sie zuvor für die Datenbank die Verwendung von HTTPS festgelegt haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use HTTPS connection** (HTTPS-Verbindung verwenden). Diese Option ermöglicht eine sichere und verschlüsselte Kommunikation zwischen dem Client-PC und dem Server. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Anhang A, Konfigurieren von HTTPS*.
11. Wenn Sie die Änderungen im Fenster „Systemstandard“ abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).

Konfigurieren von SMTP-Einstellungen

Damit die *Kodak Asset Management Software* Informationen an E-Mail-Empfänger senden kann, müssen Sie definieren, wie die Software auf Ihren E-Mail-Server zugreift.

Der SMTP-Bildschirm ist nur verfügbar, wenn Sie über Systemadministrator-Rechte verfügen.

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **System** (System).
2. Klicken Sie auf **SMTP**. Der SMTP-Bereich wird angezeigt.



3. Geben Sie die Netzwerkadresse des SMTP-Servers zum Senden von E-Mails (z. B. mailserver.meinefirma.com) in das Feld *Server's network address* (Netzwerkadresse des Servers) ein.
4. Die meisten E-Mail-Server kommunizieren über Port 25. Wenn Ihr E-Mail-Server über einen anderen Port kommuniziert, wählen Sie die korrekte Portnummer im Dropdown-Feld *Serverport*.
5. Geben Sie, falls erforderlich, eine **User domain** (Benutzerdomain), einen **User name** (Benutzername) und das **User password** (Benutzerpasswort) für das E-Mail-Server-Konto ein, bei dem sich die *Kodak Asset Management Software* anmeldet, um E-Mails zu versenden.
6. Geben Sie die Adresse für vom SMTP-Server gesendete E-Mails in das Feld *From e-mail address* (Von E-Mail-Adresse) ein.
7. Wählen Sie die Art der zu verwendenden Verbindungssicherheit aus. Zur Auswahl stehen: **None** (Keine), **SSL/TLS** und **STARTTLS**.
8. Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus, die für die Kommunikation mit dem SMTP-Server verwendet werden soll. Zur Auswahl stehen: **Automatic** (Automatisch), **None** (Keine), **Login** (Anmelden), **Plain** (Einfach), **CRAM-MD5** und **NTLM**.
9. Geben Sie die maximal zulässige Größe für einen E-Mail-Anhang ein. Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 1 024 MB ein.

HINWEIS: Möglicherweise begrenzt Ihr E-Mail-Server die maximal zulässige Größe auf einen niedrigeren Wert.

10. Klicken Sie auf **Test Settings** (Testeinstellungen), um die SMTP-Einstellungen zu testen.
11. Klicken Sie auf **Apply** (Überehmen).

Konfigurieren von Aufbewahrungseinstellungen

Im Fenster „Aufbewahrung“ können Sie festlegen, wie lange Informationen zu Assets, das Systemprotokoll und Aktualisierungen aufbewahrt werden sollen. Durch die Größe Ihrer Datenbank wird die Datenmenge bestimmt, die Sie aufbewahren sollten.

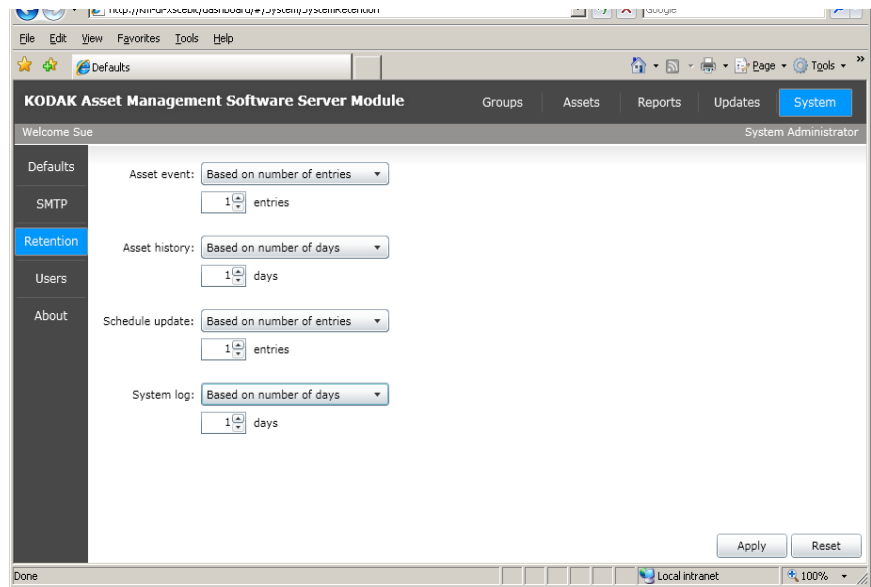
Für die Aufbewahrungseinstellungen ist standardmäßig **All** (Alle) festgelegt. Es wird empfohlen, diese Einstellungen in **Based on the number of entries** (Basierend auf der Anzahl der Einträge) oder **Based on number of days** (Basierend auf der Anzahl der Tage) zu ändern. Wenn Sie die Standardeinstellung **All** (Alle) beibehalten, füllt sich Ihr Datenbankspeicher sehr schnell, insbesondere, wenn Sie die kostenlose Version von Microsoft SQL Server Express und zahlreiche Assets verwenden. Es ist wichtig, Datenbankgröße, Aufbewahrungseinstellungen, Häufigkeit der Client-PC-Kommunikation mit dem Server, Anzahl der Assets im System und die Ausführungsart von Häufigkeitsberichten aufeinander abzustimmen.

Es wird empfohlen, die Vollversion von Microsoft SQL zu verwenden, wenn Sie über eine beträchtliche Anzahl von Assets verfügen und Ihr Client-PC häufig mit dem Server kommuniziert.

Bedenken Sie, dass sich die Dauer der Informationsaufbewahrung in der Datenbank auf Ihren Berichtverlauf auswirken kann. Diese Informationen werden aus den einzelnen Assets im System erfasst. Wenn für die Aufbewahrung beispielsweise 1 Tag festgelegt ist und Sie über 100 Scanner verfügen, umfasst Ihr Bericht für jeden der 100 Scanner nur die Informationen eines Tages, auch wenn Sie den Bericht für 5 Tage ausführen. Wenn der Bericht die Informationen von 5 Tagen enthalten soll, müssen Sie für die Aufbewahrungseinstellung 5 Tage oder mehr festlegen.

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **System** (System).
2. Klicken Sie auf **Retention** (Aufbewahrung). Der

Aufbewahrungs-Bereich wird angezeigt.



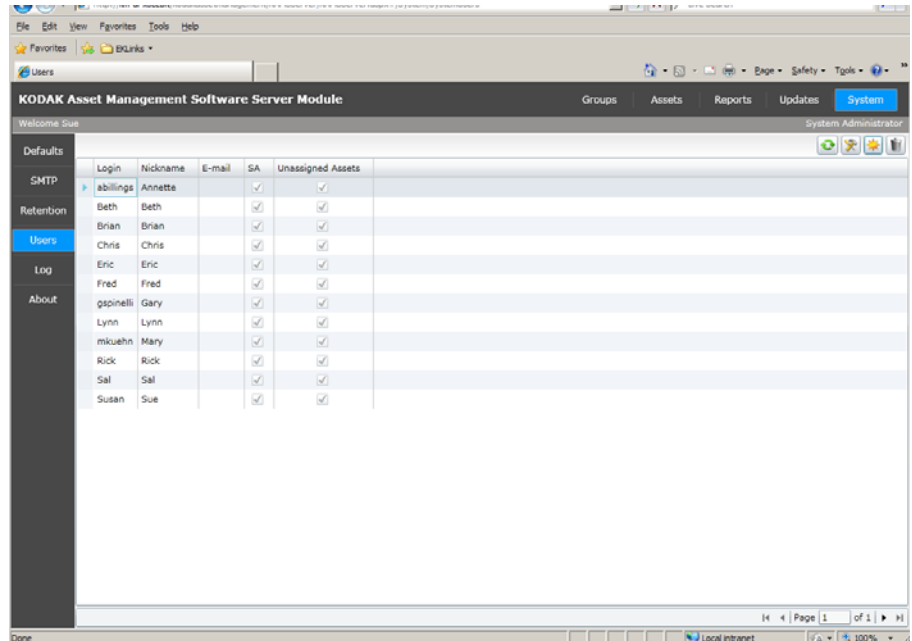
3. Wählen Sie in den Dropdown-Feldern *Asset event* (Asset-Ereignis), *Asset history* (Asset-Verlauf), *Schedule update* (Geplante Aktualisierung) und *System log* (Systemprotokoll) eine der folgenden Optionen:
 - **All** (Alle): Es werden alle Informationen aufbewahrt.
 - **Based on number of entries** (Basierend auf der Anzahl der Einträge): Es wird nur eine bestimmte Anzahl von Informationen aufbewahrt, wobei die ältesten Informationen zuerst gelöscht werden.
 - **Based on number of days** (Basierend auf der Anzahl der Tage): Es werden nur Informationen für die Anzahl der in diesem Feld eingegebenen Tage aufbewahrt.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).

Erstellen von Benutzerlisten

Im Benutzerbereich können Sie Benutzereinstellungen hinzufügen, löschen und ändern. Zudem können Sie bestimmten Benutzer Systemadministrator-Rechte zuweisen. Wenn Sie einem Benutzer Systemadministrator-Rechte zuweisen, kann dieser alle Einstellungen der *Kodak Asset Management Software* ändern. Sie können Benutzern erlauben, Assets anzuzeigen, die zu keiner Gruppe gehören, indem Sie ihnen die Berechtigung „Nicht zugewiesene Assets“ zuweisen. Diese Berechtigung ist für Benutzer geeignet, die dem System Assets hinzufügen und diese Assets einer von ihnen erstellten Gruppe zuweisen müssen.

Hinzufügen von Benutzern

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **System** (System).
2. Klicken Sie auf **Users** (Benutzer). Der Benutzerbereich wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf das  Symbol für **New** (Neu). Das Fenster „User Details“ (Benutzerdetails) wird angezeigt.

User Details

Login:

Nickname:

E-mail:

System administrator: ☐

Unassigned assets: ☒

OK Cancel

4. Geben Sie den Anmeldenamen des Benutzers ein, mit dem er Zugriff auf die Webseite des Servers erhält. In dieses Feld können Sie bis zu 64 Zeichen eingeben.
5. Geben Sie im Feld *Nickname* (Spitzname) einen Spitznamen für den Benutzer ein. Dies empfiehlt sich, da der Spitzname in vielen Fenstern, auf die innerhalb des Systems zugegriffen werden kann, einfacher identifizierbar ist, als der Anmelde-name des Benutzers. Doppelte Spitznamen sind nicht zulässig.

6. Geben Sie, falls gewünscht, die E-Mail-Adresse des Benutzers in das Feld *E-mail (E-Mail)* ein. Wenn Sie dieses Feld ausfüllen, wird die E-Mail-Adresse automatisch verwendet, wenn dieser Benutzer Berichte und Aktualisierungen erstellt.
7. Wenn Sie diesem Benutzer Systemadministrator-Rechte gewähren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **System administrator** (Systemadministrator). **Benutzer mit Systemadministrator-Rechten können alle Einstellungen der Kodak Asset Management Software ändern.**
8. Wenn Sie möchten, dass dieser Benutzer dem System neu hinzugefügte Assets oder Assets, die keiner Gruppe zugewiesen sind, anzeigen kann, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unassigned assets** (Nicht zugewiesene Assets).
9. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern von Benutzereinstellungen

Benutzer können zwar ihre Spitznamen und E-Mail-Adresse ändern, das Ändern des Anmeldenamens und das Zuweisen von Systemadministrator-Rechten und der Berechtigung „Nicht zugewiesene Assets“ kann jedoch nur durch Systemadministratoren erfolgen.

1. Wählen Sie aus der Benutzerliste den Benutzer aus, für den Sie die Einstellungen ändern möchten.
2. Klicken Sie auf das  Symbol für **Details** (Details). Das Fenster „User Details“ (Benutzerdetails) wird angezeigt.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Löschen eines Benutzers

Nur Systemadministratoren können einen Benutzer aus dem System löschen. Benutzer können sich nicht selbst aus dem System löschen.

1. Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie aus dem System löschen möchten.
2. Klicken Sie auf das  Symbol zum **Delete** (Löschen). Die Meldung **Are you sure you want delete user „XXXX“?** (Möchten Sie den Benutzer „XXXX“ wirklich löschen?) wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Yes** (Ja).

Protokollbereich

Im Protokollbereich wird eine Liste der Protokollmeldungen der *Kodak Asset Management Software* angezeigt.

Die folgenden Meldungen können zum Protokollbereich hinzugefügt werden:

Asset wurde gelöscht

System: unbekannter Fehler

System: Datenbankkonflikt

System: Verbindung fehlgeschlagen

Gruppe: erstellt

Gruppe: geändert

Gruppe: Assets hinzugefügt

Gruppe: Asset entfernt

Gruppe: Speicherort des Assets geändert

Gruppe: Support-Kontaktinformationen für das Asset geändert

Gruppe: Aktualisierungshäufigkeit für das Asset geändert

Gruppe: Wartungsschwellenwerte für das Asset geändert

Gruppe: Fehlerschwellenwerte für das Asset geändert

Gruppe: gelöscht

Asset: erstellt

Asset: geändert

Asset: Ereignisse gelöscht

Asset: Verlauf gelöscht

Asset: E-Mail fehlgeschlagen

Geplanter Bericht erstellt

Geplanter Bericht geändert

Geplanter Bericht gelöscht

Geplanter Bericht konnte nicht ausgeführt werden

Geplanter Bericht fehlgeschlagen

Geplanter Bericht E-Mail fehlgeschlagen

Aktualisierungspaket: erstellt

Aktualisierungspaket: geändert

Aktualisierungspaket: gelöscht

Aktualisierung planen: erstellt

Aktualisierung planen: geändert

Aktualisierung planen: gelöscht

Aktualisierung planen: Abgebrochen

Aktualisierung planen: konnte nicht ausgeführt werden

Aktualisierung planen: fehlgeschlagen

Aktualisierung planen: E-Mail fehlgeschlagen

Systemstandard: geändert

System-SMTP: geändert

Systemaufbewahrung: geändert
 Systemaufbewahrung: abgeschlossen
 Systemaufbewahrung: fehlgeschlagen

Benutzer: erstellt
 Benutzer: geändert
 Benutzer: gelöscht
 Benutzer: nicht autorisiert

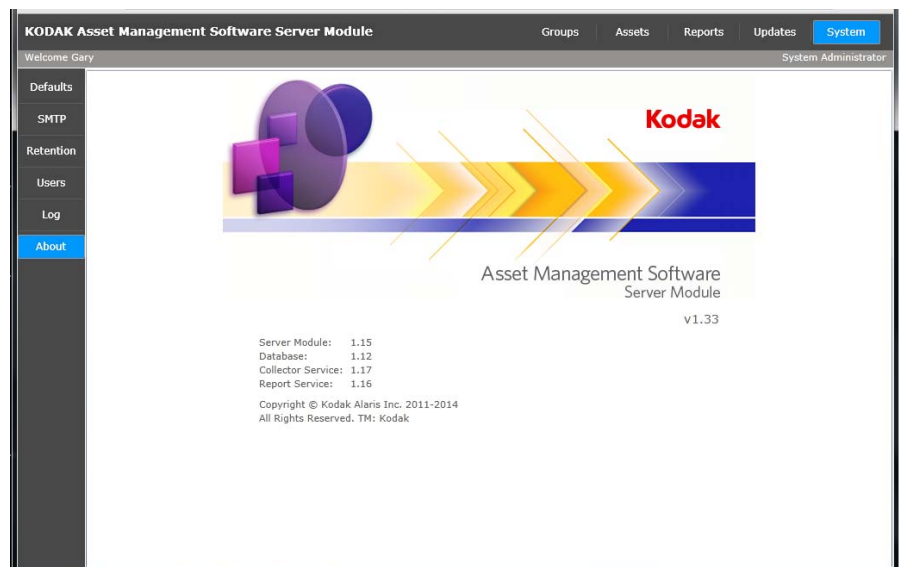
Sie können ausgewählte Elemente aus dieser Liste löschen, indem Sie auf das Symbol zum **Delete** (Löschen) klicken.

KODAK Asset Management Software Server Module				
Welcome Gary				
System Administrator				
	Description	Details	User	Time
SMTP	System Retention: completed			7/15/2014 5:00:01 AM
Retention	Scheduled Report: deleted	Test report	Gary	7/14/2014 1:35:08 PM
	Scheduled Report: created	Test report	Gary	7/14/2014 1:34:51 PM
Users	System Retention: changed		Gary	7/14/2014 1:21:22 PM
	System Retention: changed		Gary	7/14/2014 1:19:37 PM
Log	Group: asset removed	Group1	Gary	7/14/2014 1:15:29 PM
	System Retention: completed			7/14/2014 5:00:01 AM
About	Asset: created	i2400 - 48146003		7/13/2014 9:34:40 AM
	System Retention: completed			7/13/2014 5:00:00 AM
	System Retention: completed			7/12/2014 5:00:01 AM
	System Retention: completed			7/11/2014 5:00:01 AM
	User: changed	Jack	Gary	7/10/2014 2:49:17 PM
	User: changed	Jack	Gary	7/10/2014 2:48:48 PM
	User: changed	Jack	Gary	7/10/2014 2:48:40 PM
	User: changed	Jack	Gary	7/10/2014 2:48:29 PM
	System Retention: completed			7/10/2014 5:00:01 AM

Info-Bereich

Im Info-Bereich werden die Version und die Copyright-Informationen für das *Kodak Asset Management Software Server Module* angezeigt.

Sie benötigen die Informationen in diesem Bildschirm möglicherweise, wenn Sie sich an den Kodak Service wenden müssen.



Gruppen

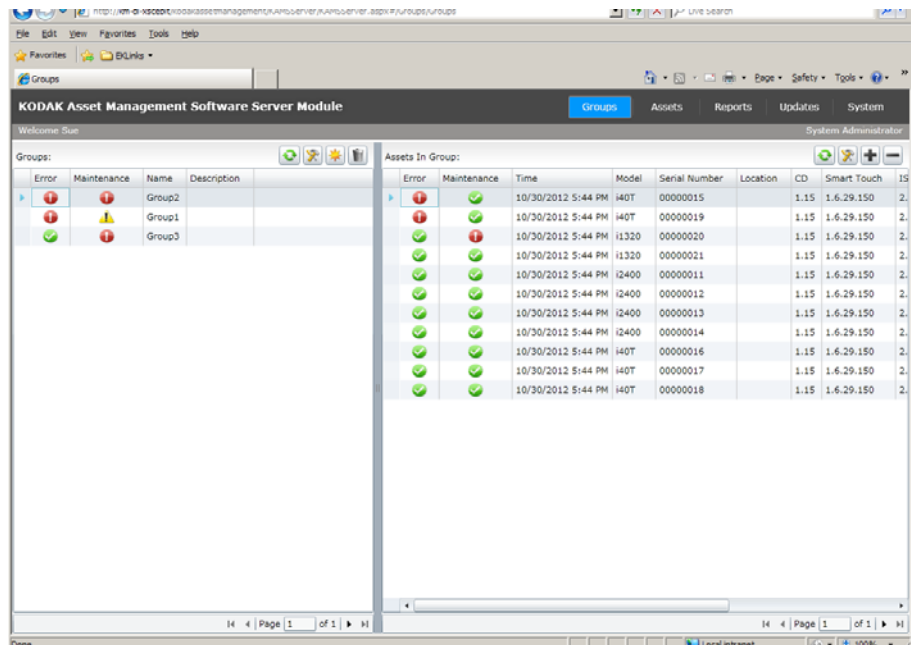
Das Einrichten von Asset-Gruppen ist zwar nicht erforderlich, aber das Erstellen von Gruppen ist eine angenehme Möglichkeit, diese Gruppen zu verwalten, insbesondere dann, wenn Sie für mehrere Scanner verantwortlich sind.

Es ist zwar nicht erforderlich, Gruppen Assets zuzuweisen, aber die Verwaltung von Assets ist deutlich einfacher, wenn sie einer Gruppe zugewiesen sind. Je nach gewünschter Systemkonfiguration kann ein Asset auch mehreren Gruppen zugewiesen werden.

Je nachdem, wie Sie eine Gruppe verwalten möchten, können Sie dieser einen beliebigen, für Sie aussagekräftigen Namen geben. Sie können einer Gruppe so viele Assets zuweisen, wie nötig. Wenn Sie beispielsweise 80 *Kodak ScanMate* i940 Scanner haben, könnten Sie eine Gruppe namens **i940 Scanner** erstellen und dieser Gruppe alle 80 Scanner zuweisen. Alternativ können Sie auch zwei Gruppen erstellen, eine für die i940 Scanner in Ihrer Gruppe „Kreditoren“ und einen für die i940 Scanner in einer anderen Abteilung. Sie können Gruppen auf Basis des Scannertyps, Standorts, der Geschäftsfunktion oder anderen Kriterien erstellen.

Der Benutzer, der eine Gruppe erstellt, ist automatisch der Gruppenadministrator. Gruppenadministratoren können anderen Benutzern Gruppenadministrator-Rechte oder einfach Lesezugriff für die Gruppe zu Anzeige- und Berichtszwecken gewähren. Wenn Sie beispielsweise möchten, dass Ihr Supervisor die Informationen zwar anzeigen, nicht aber ändern kann, müssen Sie ihm Lesezugriff gewähren.

Wenn Sie **Groups** (Gruppen) auswählen, werden alle Gruppen, auf die Sie Zugriff haben, sowie die mit diesen Gruppen verknüpften Assets angezeigt.



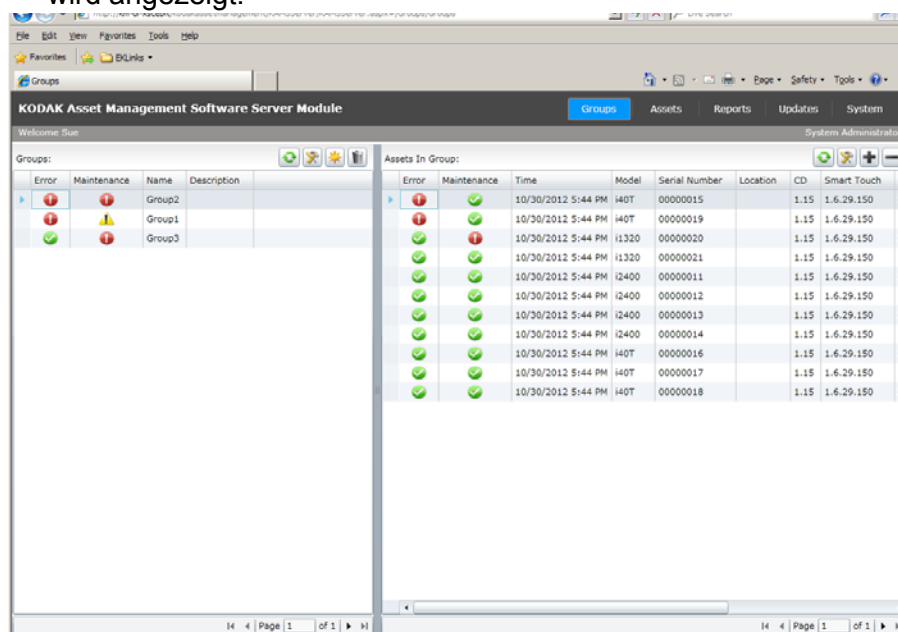
HINWEISE:

- Wenn Sie die *Kodak Asset Management Software* zum ersten Mal starten, werden der Bereich *Gruppen* ohne Gruppen und der Bereich *Assets in der Gruppe* ohne Assets angezeigt.
- Wenn ein Asset zu mehreren Gruppen gehört und an diesem Asset Änderungen vorgenommen werden, wird die Änderung für die anderen Gruppen übernommen. Die letzte Änderung an einem Asset wird sein aktueller Wert in allen Gruppen.

Gruppen sind besonders nützlich, wenn eine allgemeine Änderung in einer Gruppe vorgenommen werden muss. Wenn sich beispielsweise die Telefonnummer eines Support-Kontakts ändert, können Sie diese Änderung ganz einfach für diese Gruppe vornehmen. Alle Assets, die zu dieser Gruppe gehören, können mit Hilfe der Option **Assign Now** (Jetzt zuweisen) im Fenster „Gruppendetails“ aktualisiert werden.

Hinzufügen von Gruppen

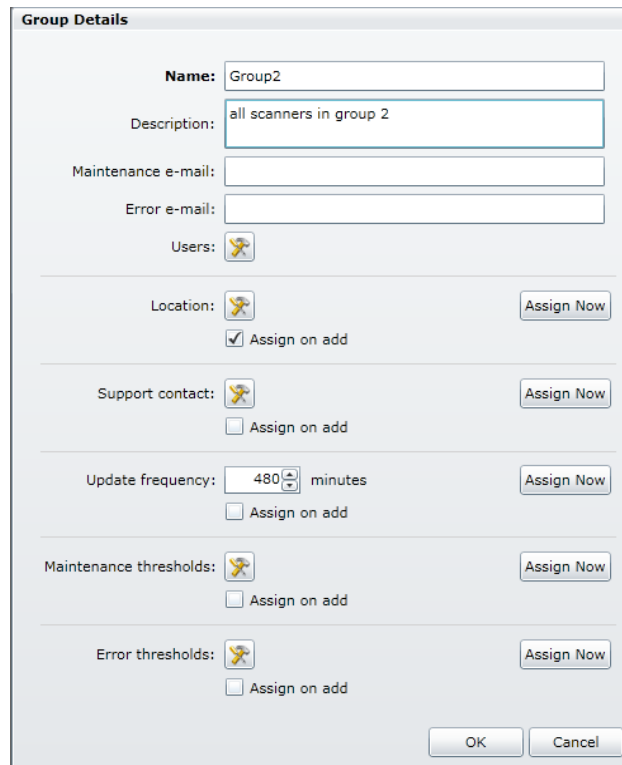
1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **System** (System). Das Gruppenfenster wird angezeigt.



HINWEIS: Wenn Sie die *Kodak Asset Management Software* zum ersten Mal starten, werden der Bereich *Gruppen* ohne Gruppen und der Bereich *Assets in der Gruppe* ohne Assets angezeigt.

2. Klicken Sie auf das Symbol **New** (Neu)  im Bereich *Groups* (Gruppen). Das Fenster „Group Details“ (Gruppendetails) wird angezeigt.

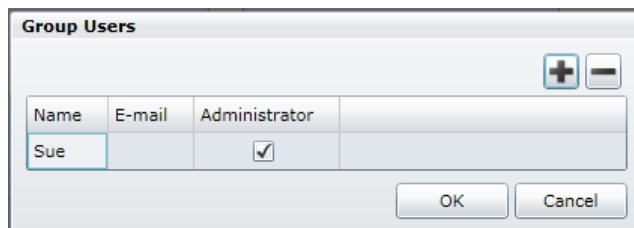
HINWEIS: Die Gruppenwerte werden automatisch mit den entsprechenden Systemstandardwerten gefüllt. Die Gruppenwerte können nach Wunsch geändert werden.



The 'Group Details' dialog box contains the following fields and options:

- Name:** Group2
- Description:** all scanners in group 2
- Maintenance e-mail:** (empty field)
- Error e-mail:** (empty field)
- Users:** (icon)
- Location:** (icon) Assign Now
- ☒ Assign on add
- Support contact:** (icon) Assign Now
- ☐ Assign on add
- Update frequency:** 480 minutes Assign Now
- ☐ Assign on add
- Maintenance thresholds:** (icon) Assign Now
- ☐ Assign on add
- Error thresholds:** (icon) Assign Now
- ☐ Assign on add
- Buttons:** OK, Cancel

3. Geben Sie im Feld *Name* den Namen der Gruppe ein. Doppelte Gruppennamen sind nicht zulässig.
4. Geben Sie im Feld *Description* (Beschreibung) eine Beschreibung der Gruppe ein.
5. Geben Sie im Feld *Maintenance e-mail* (Wartungs-E-Mail) die E-Mail-Adresse der Person ein, die benachrichtigt wird, wenn der Wartungs-Schwellenwert für ein Asset in der Gruppe den festgelegten Schwellenwert erreicht oder überschritten hat.
6. Geben Sie im Feld *Error e-mail* (Fehler-E-Mail) die E-Mail-Adresse der Person ein, die benachrichtigt wird, wenn ein Fehler-Schwellenwert den für ein Asset in der Gruppe festgelegten Wert erreicht oder überschritten hat.
7. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details), um die aktuelle Liste der zugewiesenen Benutzer anzuzeigen.



The 'Group Users' dialog box displays a table of assigned users:

Name	E-mail	Administrator
Sue		☒

Buttons: +, -, OK, Cancel

- Wenn Sie Benutzer hinzufügen möchten, klicken Sie auf das Symbol zum **Add** (Hinzufügen). Das Fenster „Add Users to Group“ (Der Gruppe Benutzer hinzufügen) wird angezeigt.

Add Users to Group

☒ Give user administrative rights

☐	Name	E-mail
☒	admin	
☐	Bill	
☐	Jim	JDJ@abc.com
☐	Sally	SKS@abc.com
☐	Sue	SSS@abc.com

Page 1 of 1

OK Cancel

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Namen der Benutzer, die Sie dieser Gruppe hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **OK**.
 - Wenn der Benutzer ein Gruppenadministrator sein soll, aktivieren Sie im Fenster „Group Users“ (Gruppenbenutzer) das Kontrollkästchen **Administrator** (Administrator), und klicken Sie dann auf **OK**. Andernfalls hat der Benutzer lediglich Anzeigerechte.
 - Wenn Sie einen Benutzer aus dieser Gruppe löschen möchten, wählen Sie den Benutzer aus, und klicken Sie im Fenster „Gruppenbenutzer“ auf das Symbol zum **Remove** (Entfernen).
8. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zum Standort, um die Standortinformationen für die ausgewählte Gruppe zu ändern, und klicken Sie dann auf **OK**.

Location

Description: Location1

Address 1:

Address 2:

Address 3:

City:

State/Province:

Zip/Postal code:

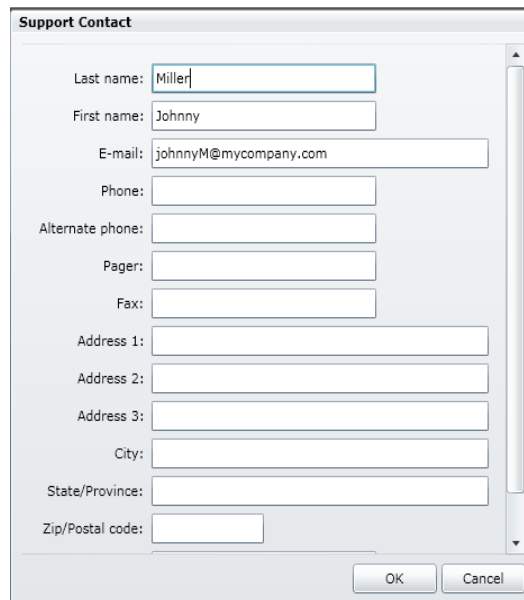
Country:

Phone:

Alternate phone:

OK Cancel

9. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zum Support-Kontakt, um die Support-Kontaktinformationen für diese Gruppe zu ändern, und klicken Sie dann auf **OK**.



Support Contact

Last name:

First name:

E-mail:

Phone:

Alternate phone:

Pager:

Fax:

Address 1:

Address 2:

Address 3:

City:

State/Province:

Zip/Postal code:

10. Geben Sie in das Feld *Update frequency* (Aktualisierungshäufigkeit) einen numerischen Wert (in Minuten) zwischen 1 und 10 080 (eine Woche) ein, um festzulegen, wie oft der Client-PC mit dem Server kommuniziert.
11. Klicken Sie im Feld *Maintenance thresholds* (Wartungs-Schwellenwerte) auf das Symbol für **Details** (Details) zu den Wartungs-Schwellenwerten, um die Standardwerte für die Häufigkeit der Reinigung oder des Austauschs von Verbrauchsmaterial zu ändern.

HINWEIS: Alle Wartungs-Schwellenwerte werden angezeigt, wobei jedoch je nach Scannermodell nur die Wartungs-Schwellenwerte an den Server berichtet werden, die Ihr Scanner unterstützt.

Maintenance Thresholds			
Name	Frequency	Reminder	Escalate
Clean transport and imaging areas	10000	1000	15000
Replace Feed Module Tires	125000	5000	150000
Replace Feed Module	125000	5000	150000
Replace Separation Module Tires	50000	25000	600000
Replace Separation Module	125000	5000	150000
Replace Pre-Separation Pad	125000	5000	150000

- Ändern Sie nach Wunsch die Werte in den Spalten *Frequency* (Häufigkeit), *Reminder* (Erinnerung) und *Escalate* (Eskalieren), und klicken Sie dann auf **OK**.
 - **Frequency** (Häufigkeit): Zeigt die Anzahl der Seiten an, die gescannt werden können, bevor eine Wartung erforderlich ist. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 999 999 eingeben.
 - **Reminder** (Erinnerung): Geben Sie die Anzahl der Seiten (0 bis 999 999) ein, die gescannt werden können, bevor der Benutzer eine Wartungserinnerung erhält, nachdem der Häufigkeitsschwellenwert erreicht oder überschritten wurde. Der Wert *Reminder* (Erinnerung) wird auch verwendet, um zu bestimmen, wie viele Seiten gescannt werden können, bevor der Wartungsstatus von grün zu gelb wechselt. Wenn beispielsweise für die Häufigkeit 1 000 und für die Erinnerung 100 festgelegt ist, wechselt der Wartungsstatus nach 901 gescannten Seiten von grün zu gelb, und auf dem Client-PC wird eine Meldung angezeigt.
 - **Escalate** (Eskalieren): Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 999 999 ein, um die Anzahl der gescannten Seiten festzulegen, nach der eine Eskalations-E-Mail an den Benutzer gesendet wird. In der Regel wird hierfür eine Seitenzahl unterhalb der Seitenzahl verwendet, die im Feld *Frequency* (Häufigkeit) angegeben wurde. Wenn beispielsweise als Häufigkeit für den Scannerreinigungs-Wartungs-Schwellenwert alle 1 000 Seiten und für die Eskalationseinstellung 200 festgelegt ist und der Benutzer den Scanner nicht nach 1 200 gescannten Seiten reinigt, wird jedes Mal, wenn der PC mit dem Server kommuniziert, eine Eskalations-E-Mail gesendet.

12. Klicken Sie auf **Error Thresholds** (Fehler-Schwellenwerte), um die Anzahl der Ereignisse festzulegen oder zu ändern, die zulässig sind, bevor eine Fehlerbenachrichtigung gesendet wird.

HINWEIS: Alle Fehler-Schwellenwerte werden angezeigt, wobei jedoch je nach Scannermodell nur die Fehler-Schwellenwerte an den Server berichtet werden, die Ihr Scanner unterstützt.

Name	Frequency	Period	Escalate
Paper Jam	10000	0	☒
Multi-feed	10000	0	☒
Other Errors	10	0	☒

OK Cancel

- Geben Sie im Feld *Frequency* (Häufigkeit) einen Wert ein, der angibt, wie viele Ereignisse zulässig sind, bevor es als Problem angesehen wird, und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Geben Sie bei Bedarf in der Spalte *Period* (Zeitraum) die Anzahl an Tagen an, an denen ein Fehler innerhalb dieser Häufigkeit auftreten kann, bevor der Fehler als Problem angesehen wird.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Escalate** (Eskalieren), wenn eine E-Mail gesendet werden soll, sobald ein Fehler-Schwellenwert erreicht wurde.

HINWEIS: Wenn Sie im Fenster „Group Details“ (Gruppendetails) für die Felder *Location* (Ort), *Support Contact* (Support-Kontakt), *Update frequency* (Aktualisierungshäufigkeit), *Maintenance thresholds* (Wartung-Schwellenwerte) oder *Error thresholds* (Fehler-Schwellenwerte) auf **Assign Now** (Jetzt zuweisen) klicken, wird die Meldung ***This will assign the „XXXX“ for all assets in the group. Continue?*** (Hiermit wird der „XXXX“ für alle Assets in der Gruppe zugewiesen. Fortfahren?) angezeigt. Klicken Sie auf **Yes** (Ja).

Hinzufügen von Assets zu Gruppen

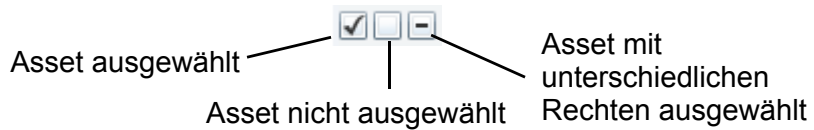
So fügen Sie einer Gruppe Assets hinzu:

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **System** (System).
2. Wählen Sie im Bereich *Groups* (Gruppen) die zu aktualisierende Gruppe aus und klicken Sie dann auf das Symbol **Add** (Hinzufügen) im Bereich *Assets in Group* (Assets in der Gruppe). Das Fenster „Add Assets to Group“ (Assets der Gruppe hinzufügen) wird angezeigt.

	Model	Serial Number	Location	Host Name	IPv4	IPv6
☐	i920	456	1	KM-DI-L123456	192.168.1.1	2001:0db8:85a3:0000:0000:8a2e:0370:7334
☐	i920	123456	1			
☐	i920	23456	1			
☐	i920	3456	1			

3. Wählen Sie eines der folgenden Assets für die Anzeige in der Liste aus:
 - **Unassigned** (Nicht zugewiesen): Es werden alle Assets angezeigt, die keiner Gruppe zugewiesen sind. Diese Option ist nur sichtbar, wenn der Benutzer über die Berechtigung „Unassigned“ (Nicht zugewiesene Assets) verfügt.
 - **All** (Alle): Es werden alle Assets angezeigt, für die der Benutzer Asset-Administrator-Rechte hat.
 - **In group** (In der Gruppe): Wählen Sie im Dropdown-Feld die anzuzeigende Gruppe aus. Die Assets aus der ausgewählten Gruppe werden angezeigt. Ein Benutzer kann nur die Gruppen anzeigen, auf die er Zugriff hat.
4. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Assets, die Sie der Gruppe hinzufügen möchten. Wenn Sie alle derzeit angezeigten Assets hinzufügen möchten, einschließlich der Assets, die auf der aktuellen Seite nicht angezeigt werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Tabellenüberschrift. Wenn mehrere Asset-Seiten vorhanden sind, werden die Kontrollkästchen für alle aktiviert (wenn beispielsweise 5 Seiten mit Assets vorhanden sind, werden alle 5 Seiten mit Assets einbezogen).

HINWEIS: Wenn Assets mit unterschiedlichen Rechten (z. B. Schreibschutz) zu einer Gruppe hinzugefügt werden, bleiben die Rechte dieses Assets intakt.



5. Klicken Sie auf **OK**.

Assets

Wenn die Client-Software installiert und das Asset erkannt wird, wird das Asset automatisch als nicht zugewiesenes Asset auf dem Server angezeigt.

Im Asset-Bereich wird der Status aller Assets angezeigt, für die der Benutzer Anzeigerechte hat. Systemadministratoren und Benutzer mit der Berechtigung „Unassigned“ (Nicht zugewiesene Assets) können dieses Asset anzeigen und, falls gewünscht, einer Gruppe hinzufügen.

	Error	Maintenance	Time	Model	Serial Number	Location	CD	Smart Touch	ISIS	Host Name	IPv4	IPv6
Unassigned	!	✓	10/30/2012 5:44 PM	i40T	00000015		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	!	✓	10/30/2012 5:44 PM	i40T	00000019		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	!	✓	10/30/2012 5:44 PM	i920	00000001		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	!	10/30/2012 5:44 PM	i1320	00000020		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	!	10/30/2012 5:44 PM	i3400	00000030		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	!	10/30/2012 5:44 PM	i2400	00000010		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	!	10/30/2012 5:44 PM	i920	00000002		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	!	10/30/2012 5:44 PM	i1320	00000021		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i1320	00000022		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i1320	00000023		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i1320	00000024		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i2400	00000011		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i2400	00000012		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i2400	00000013		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i2400	00000014		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i2900	00000025		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i2900	00000026		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i2900	00000027		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i2900	00000028		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i2900	00000029		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i3400	00000031		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i3400	00000032		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	
	✓	✓	10/30/2012 5:44 PM	i3400	00000033		1.15	1.6.29.150	2.0.0.11110.12002	ROCTLDRMBG1	155.50.122.2	

- Wenn Sie auf **All** (Alle) klicken, werden alle Assets, auf die Sie Zugriff haben, in dieser Liste angezeigt, einschließlich der Assets, die bereits einer Gruppe zugewiesen sind.
- Wenn Sie auf **Unassigned** (Nicht zugewiesen) klicken, werden nur die Assets angezeigt, die zu keiner Gruppe gehören.

- Benutzern mit der Berechtigung „Nicht zugewiesene Assets“ wird das Menü **All/Unassigned** (Alle/Nicht zugewiesen) angezeigt.
- Benutzer, die Assets anzeigen können, können anderen Benutzern Asset-Administrator-Rechte zuweisen. Asset-Administratoren können das Asset anzeigen, ändern und löschen.

HINWEIS: Die Spalte *Time* (Zeit) in der Liste „Assets“ entspricht dem Zeitpunkt, zu dem der Client zuletzt neue Daten von einem verbundenen/registrierten Asset gesammelt hat.

Bearbeiten von Asset-Details

Im Fenster „Asset Details“ (Asset-Details) können Sie die Einstellungen für ein Asset anzeigen und bearbeiten sowie einen Asset-Administrator zuweisen. Sie können auch Ereignisse und Verlaufsinformationen für ein ausgewähltes Asset anzeigen.

HINWEIS: Einstellungen im Fenster „Asset Details“ (Asset-Details) stimmen möglicherweise nicht mit den Gruppen- oder Systemstandardeinstellungen überein.

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **Assets** (Assets), oder klicken Sie auf **Groups** (Gruppen), und wählen Sie eine Gruppe aus.
2. Wählen Sie das zu bearbeitende Asset aus.
3. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details). Das Fenster „Asset Details“ (Asset-Details) wird angezeigt.

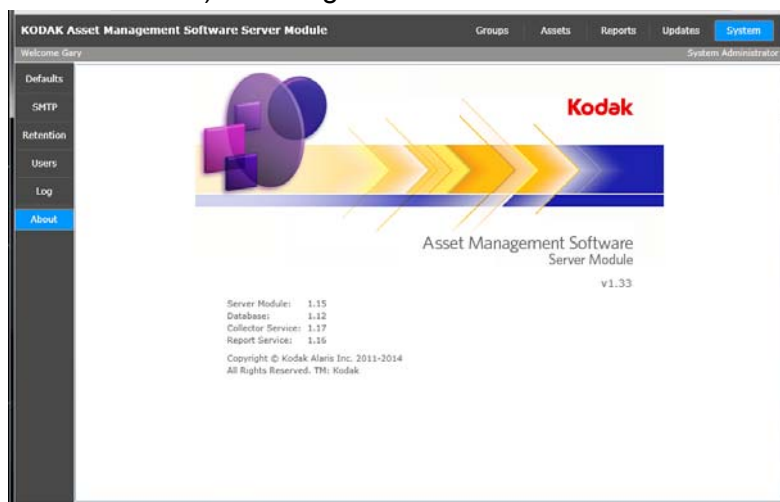
The screenshot shows the 'Asset Details' window with the following information:

- Model:** i920
- Serial number:** 456
- Location:** 1
- Support contact:** (icon)
- Update frequency:** 1440 minutes
- Maintenance thresholds:** (icon)
- Error thresholds:** (icon)
- Administrators:** (icon)
- Total paper jams:** 32
- Total multi-feeds:** 2
- Total other errors:** 5
- Pages scanned:** 9999
- Powered on:** 10.4 hours
- Transport on:** 1.8 hours
- Front lamps on:** 10.0 hours
- Rear lamps on:** 10.0 hours
- First scan date:** 2/3/2012 12:00 AM
- Last update:** 2/1/2012 4:04:00 AM
- CD version:** 1.0
- Smart Touch version:** 1.0
- VersionTWAIN:** 1.0
- ISIS version:** 1.0

The window includes tabs for 'Events' and 'History' at the top right, and 'OK' and 'Cancel' buttons at the bottom right.

HINWEIS: Wenn beim Einrichten des Systemstandards oder beim Hinzufügen eines Assets zu einer Gruppe im Fenster „Group“ (Gruppe) das Kontrollkästchen **Assign on Add** (Zuweisen beim Hinzufügen) aktiviert wurde, werden die Asset-Detailwerte automatisch mit den entsprechenden System- oder Gruppenstandardwerten aufgefüllt. Die einzelnen Asset-Werte können nach Wunsch geändert werden.

4. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zum Standort, um die Standortinformationen dieses Assets hinzuzufügen oder zu ändern.
5. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zum Support-Kontakt, um die Support-Kontaktinformationen für dieses Asset hinzuzufügen oder zu ändern.
6. Geben Sie in das Feld *Update frequency* (Aktualisierungshäufigkeit) einen numerischen Wert (in Minuten) zwischen 1 und 10 080 (eine Woche) ein, um festzulegen, wie oft der Client-PC mit dem Server kommuniziert.
7. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zu den Wartungs-Schwellenwerten, um das Fenster „Maintenance Threshold“ (Wartungs-Schwellenwert) anzuzeigen und die Einstellungen für *Frequency* (Häufigkeit), *Reminder* (Erinnerung) oder *Escalate* (Eskalieren) zu ändern.
8. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zu den Wartungs-Schwellenwerten, um das Fenster „Maintenance Threshold“ (Wartungs-Schwellenwert) anzuzeigen und die Einstellungen für *Frequency* (Häufigkeit), *Reminder* (Erinnerung) oder *Escalate* (Eskalieren) zu ändern.
9. Wenn Sie für dieses Asset einen Asset-Administrator zuweisen möchten, klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) zum Administrator, um das Fenster „Asset Administratoren“ (Asset-Administratoren) anzuzeigen.



- Klicken Sie auf das Symbol zum **Add** (Hinzufügen), um das Fenster „Add Administrators to Asset“ (Dem Asset Administratoren hinzufügen) anzuzeigen.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen der Benutzer, die Asset-Administratoren werden sollen, und klicken Sie dann auf **OK**.

☐	Name	E-mail
☐	Administrator	
☒	Jim	JimS@mycompany.com
☐	Kathy	kk@mycompany.com
☐	Sammy	sammy.smith
☐	Sue	

Page 1 of 1

OK Cancel

Anzeigen von Asset-Ereignissen

Das Fenster „Asset Events“ (Asset-Ereignisse) zeigt Informationen zu Ereignissen und dem Status der einzelnen Ereignisse an. Die Liste der Ereignisse basiert auf der Aufbewahrungseinstellung, die Sie im Fenster „System: Retention“ (System: Aufbewahrung) ausgewählt haben.

KODAK Asset Management Software Server Module

Welcome Sue

Defaults

SMTP

Retention

Users

Asset event: Based on number of days

1 days

Asset history: Based on number of days

1 days

Wenn Sie also für *Asset event* (Asset-Ereignis) die Option **Based on number of days** (Basierend auf der Anzahl der Tage) festgelegt haben und 5 Tage ausgewählt wurde, werden nur die Ereignisse für die letzten 5 Tage angezeigt.

So zeigen Sie ein Asset-Ereignis an:

1. Klicken Sie im Fenster „Asset Details“ (Asset-Details) auf **Events** (Ereignisse). Das Fenster „Asset Details“ (Asset-Details) wird angezeigt.

Asset Events

☐ Show only last occurrence of each event

Refresh Delete

Description	Details	Time
Multi-feed: too many events	3000	11/1/2012 9:44:44 AM

Page 1 of 1

Done

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show only last occurrence of each event** (Nur letztes Auftreten jedes Ereignisses anzeigen), wenn Sie das letzte Ereignis der jeweiligen Ereignismeldungen anzeigen möchten. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, werden alle Ereignisse angezeigt.
 - Um ein Ereignis zu löschen, wählen Sie das zu löschende Ereignis aus, und klicken Sie auf das Symbol zum **Delete** (Löschen). Die Meldung **Are you sure you want to permanently delete the selected events?** (Möchten Sie die ausgewählten Ereignisse wirklich endgültig löschen?) wird angezeigt. Klicken Sie auf **Yes** (Ja). Es können mehrere Ereignisse gleichzeitig gelöscht werden.
2. Klicken Sie auf **Done** (Fertig), um das Fenster „Asset Events“ (Asset-Ereignisse) zu schließen.

Nachfolgend finden Sie eine Liste der Ereignisse/Statusmeldungen, die in diesem Fenster angezeigt werden können:

Transport- und Imaging-Bereiche reinigen: Wartung abgeschlossen
 Transportringe des Einzugsmoduls ersetzen: Wartung abgeschlossen
 Einzugsmodul austauschen: Wartung abgeschlossen
 Transportringe des Trennmoduls austauschen: Wartung abgeschlossen
 Trennmodul austauschen: Wartung abgeschlossen
 Vortrenn-Pad austauschen: Wartung abgeschlossen
 Papierstau: Zähler zurückgesetzt
 Mehrfacheinzug: Zähler zurückgesetzt
 Sonstige Fehler: Zähler zurückgesetzt
 Geplante Aktualisierung: Erfolgreich abgeschlossen

Transport- und Imaging-Bereiche reinigen: Wartung bald erforderlich
 Transportringe des Einzugsmoduls austauschen: Wartung bald erforderlich
 Einzugsmodul austauschen: Wartung bald erforderlich
 Transportringe des Trennmoduls austauschen: Wartung bald erforderlich
 Trennmodul austauschen: Wartung bald erforderlich
 Vortrenn-Pad austauschen: Wartung bald erforderlich
 Geplante Aktualisierung: Erneut versuchen

Geplante Aktualisierung: Abgebrochen

Transport- und Imaging-Bereiche reinigen: Wartung überfällig
 Transportringe des Einzugsmoduls austauschen: Wartung überfällig
 Einzugsmodul austauschen: Wartung überfällig
 Transportringe des Trennmoduls austauschen: Wartung überfällig
 Trennmodul austauschen: Wartung überfällig
 Vortrenn-Pad austauschen: Wartung überfällig
 Papierstau: Zu viele Ereignisse
 Mehrfacheinzug: Zu viele Ereignisse
 Sonstige Fehler: Zu viele Ereignisse
 Geplante Aktualisierung: Fehlgeschlagen

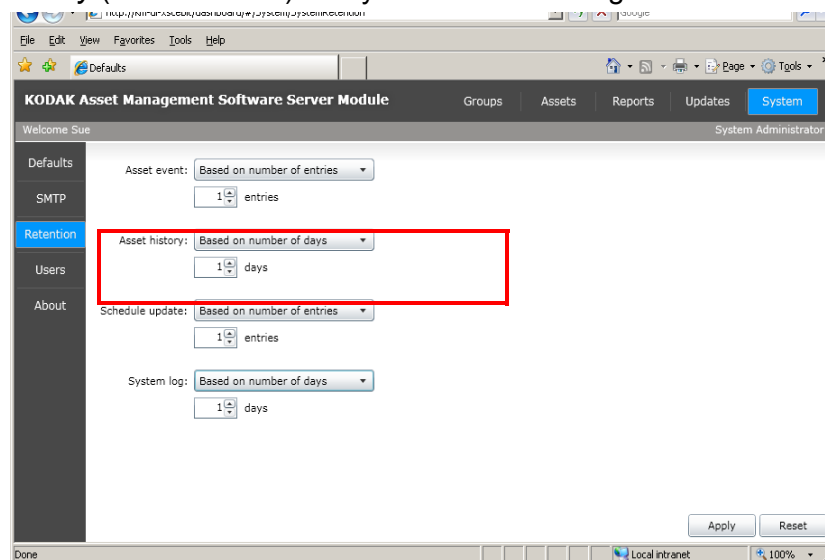
Transport- und Imaging-Bereiche reinigen: Eskaliert – Wartung überfällig
 Transportringe des Einzugsmoduls austauschen: Eskaliert – Wartung überfällig
 Einzugsmodul austauschen: Eskaliert – Wartung überfällig
 Transportringe des Trennmoduls austauschen: Eskaliert – Wartung überfällig
 Trennmodul austauschen: Eskaliert – Wartung überfällig
 Vortrenn-Pad austauschen: Eskaliert – Wartung überfällig
 Papierstau: Eskaliert – Zu viele Ereignisse
 Mehrfacheinzug: Eskaliert – Zu viele Ereignisse
 Sonstige Fehler: Eskaliert – Zu viele Ereignisse
 Geplante Aktualisierung: Fehlgeschlagen – Maximale Anzahl neuer Versuche wurde erreicht

Anzeigen des Asset-Verlaufs

Im Fenster „Asset History“ (Asset-Verlauf) wird eine Liste angezeigt, die die einzelnen Kommunikationsvorkommnisse zwischen Client-PC und Server enthält. Sie enthält folgende Informationen: Anzahl der ermittelten Papierstaus, Mehrfacheinzüge und Fehler, Anzahl der gescannten Seiten, Anzahl der Stunden, in denen der Scanner eingeschaltet war, sowie die Anzahl der Stunden, die die Transportlampe und die vordere und hintere Lampe jeweils eingeschaltet war.

Je nach Scannermodell werden nur die Informationen angezeigt, die von Ihrem Scanner unterstützt werden (wenn Sie z. B. einen Simplex-Scanner haben, werden keine Informationen für hintere Lampen angezeigt).

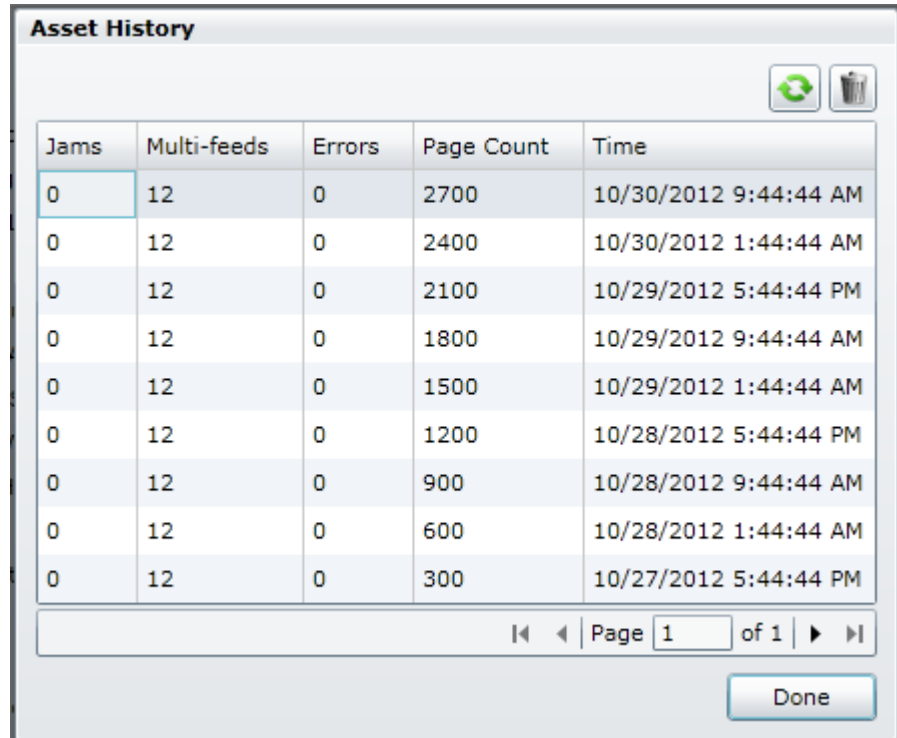
Die Liste der angezeigten Instanzen basiert auf der Einstellung *Asset History* (Asset-Verlauf) im Systemaufbewahrungsfenster.



Wenn Sie also für *Asset History* (Asset-Verlauf) die Einstellung **Based on number of days** (Basierend auf der Anzahl der Tage) festlegen und 1 Tag ausgewählt haben, werden nur die Instanzen für 1 Tag angezeigt.

So zeigen Sie den Asset-Verlauf an:

1. Klicken Sie im Fenster „Asset Details“ (Asset-Details) auf **Events** (Ereignisse). Das Fenster „Asset History“ (Asset-Verlauf) wird angezeigt.



Jams	Multi-feeds	Errors	Page Count	Time
0	12	0	2700	10/30/2012 9:44:44 AM
0	12	0	2400	10/30/2012 1:44:44 AM
0	12	0	2100	10/29/2012 5:44:44 PM
0	12	0	1800	10/29/2012 9:44:44 AM
0	12	0	1500	10/29/2012 1:44:44 AM
0	12	0	1200	10/28/2012 5:44:44 PM
0	12	0	900	10/28/2012 9:44:44 AM
0	12	0	600	10/28/2012 1:44:44 AM
0	12	0	300	10/27/2012 5:44:44 PM

- Um einen Eintrag zu löschen, wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus, und klicken Sie auf das Symbol zum **Löschen**. Die Meldung ***Are you sure you want to permanently delete the selected entry?*** (Möchten Sie den ausgewählten Eintrag wirklich endgültig löschen?) wird angezeigt. Klicken Sie auf **Yes** (Ja). Es können mehrere Einträge gleichzeitig gelöscht werden.

HINWEIS: Die Spalte *Time* (Zeit) zeigt den Zeitpunkt der letzten Kommunikation zwischen Asset und Server an.

2. Klicken Sie auf **Done** (Fertig), um das Fenster „Asset History“ (Asset-Verlauf) zu schließen.

Löschen von Assets

Hin und wieder müssen Sie möglicherweise ein Asset vom Server entfernen. Zum Beispiel, wenn ein Asset dauerhaft aus einem Service entfernt wurde. Das Löschen von Assets aus dem System ist nur Systemadministratoren oder Asset-Administratoren möglich.

Vor dem Entfernen von Assets:

- Es wird empfohlen, eine Sicherung oder einen Snapshot Ihrer Datenbank anzufertigen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kommunikation zwischen dem Asset und dem Server abgeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Asset von keiner geplanten Aktualisierung verwendet wird. Wenn das Asset gerade verwendet wird und den Status *Sent* (Gesendet) oder *Retrying* (Erneut versuchen) lautet, kann es zwar momentan nicht gelöscht werden, aber ein Löschen zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich.
- Stellen Sie vor dem Löschen des Scanners vom Server sicher, dass der zu löschende Scanner nicht mehr mit seinem Host-PC verbunden ist. Wenn der Scanner weiterhin verbunden ist, fügt ihn die Client-Software erneut der Serverdatenbank hinzu.
- Führen Sie zu Verlaufsdocumentationszwecken ggf. noch letzte Berichte aus, und speichern Sie diese.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 5 *Erstellen von Berichten und Planen von Aktualisierungen*.

1. Klicken Sie im Hauptbildschirm auf **Assets** (Assets).
2. Wählen Sie das Asset aus, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf das Symbol zum **Delete** (Löschen). Die Meldung ***This will permanently delete the asset from the server. All information, including events and history will be deleted. Are you sure you want to permanently delete asset XXXX?*** (Das Asset wird endgültig vom Server gelöscht. Alle Informationen, einschließlich Ereignisse und Verlauf, werden gelöscht. Sind Sie sicher, dass Sie das Asset XXXX permanent löschen möchten?) wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Yes** (Ja). Das Asset sowie alle assetbezogenen Informationen werden endgültig vom Server gelöscht.

Wenn ein Asset gelöscht wird, wird dem Serversystemprotokoll ein Eintrag hinzugefügt.

Beispiele

Dieser Abschnitt enthält einige Beispiele für mögliche Systemkonfigurationen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den vorherigen Abschnitten in diesem Kapitel.

Beispiel 1: Verwalten von Assets ohne Gruppen

Ich habe ein kleines Unternehmen mit 10 Scannern. Alle Scanner sind das gleiche Modell. Wie richte ich mein System ein?

Da all Ihre Scanner das gleiche Modell sind und es sich um ein kleines Unternehmen handelt, ist das Einrichten von Gruppen nicht erforderlich.

1. Richten Sie Ihre Systemstandardwerte ein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einrichten von Systemstandardwerten“.

Beispiel 2: Verwalten des Systems mit einigen Assets innerhalb von Gruppen

Ich habe ein kleines Unternehmen mit 20 Scannern, die sich alle an einem Standort befinden. Bei den Scannern handelt es sich um unterschiedliche Modelle. Ich habe 13 ScanMate i9XX Scanner und 7 i2XXX Scanner und möchte diese gerne in Gruppen einteilen. Wie richte ich mein System ein?

Da Sie unterschiedliche Scannermodelle haben und ein kleines Unternehmen sind, ist das Einrichten von Gruppen nützlich. Es empfiehlt sich, die Gruppen nach Scannermodell einzurichten.

1. Wählen Sie im Hauptfenster **Groups** (Gruppen), und klicken Sie auf das Symbol zum **Add** (Hinzufügen). Das Fenster „Groups Details“ (Gruppendetails) wird angezeigt.
2. Geben Sie für die erste Gruppe im Feld *Name* die Bezeichnung **i9XX Scanner** ein.
3. Geben Sie im Gruppendetailfenster alle gewünschten Informationen in die anderen Felder ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Klicken Sie im Gruppen-Hauptfenster für die zweite Gruppe auf das Symbol zum **Add** (Hinzufügen). Das Fenster „Groups Details“ (Gruppendetails) wird angezeigt.
5. Geben Sie in das Feld *Name* die Bezeichnung **i2XXX Scanner** ein.
6. Geben Sie im Gruppendetailfenster alle gewünschten Informationen in die anderen Felder ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Sie haben zwei Gruppen erstellt und können nun ganz einfach Aktualisierungen planen und Berichte ausführen.

Beispiel 3: Einrichten von Benutzern, Gruppen und Assets

Paul ist der Systemadministrator und erstellt eine Liste dieser Benutzer.

Joe

Ich möchte, dass Joe mein Stellvertreter als Systemadministrator ist. Deshalb weise ich ihm **System Administrator** (Systemadministrator)-Rechte zu.

Mike, Rob, Kelly

Mike, Rob und Kelly sollen Benutzer des Systems und in der Lage sein, nicht zugewiesene Assets anzuzeigen, wodurch sie Gruppen erstellen und ihren Gruppen Assets zuweisen können.

Bob, Sue

Bob und Sue sollen Benutzer des Systems sein, aber auf einige Gruppen nur Lesezugriff haben.

Mike und Rob sind für 100 Scanner verantwortlich.

Mike entschließt sich, 2 Gruppen zu erstellen und diese Assets, für die er verantwortlich ist, diesen Gruppen zuzuweisen.

Die erste Gruppe, die Mike erstellt, heißt „i940 Buchhaltungsabteilung“. Mike fügt dieser Gruppe alle i940 Scanner hinzu, für die er verantwortlich ist. Kelly ist Mikes Stellvertreterin. Deshalb fügt Mike Kelly seiner Gruppe als Benutzer hinzu und aktiviert das Kontrollkästchen **Administrator**. Mike möchte zudem, dass Sue ein Benutzer seiner Gruppe ist, und weist Sue der Gruppe zu. Mike gewährt Sue keine Administratorrechte, da sie nur den Asset-Status der Gruppe sehen muss.

Die zweite Gruppe, die Mike erstellt, heißt „i2400 Planungsabteilung“. Er fügt dieser Gruppe alle i2400 Scanner hinzu, für die er verantwortlich ist. Auch hier fügt er Kelly der Gruppe hinzu und gewährt ihr Gruppenadministrator-Rechte.

Da Kelly über Gruppenadministrator-Rechte für beide Gruppen von Mike verfügt, kann sie Änderungen an diesen Gruppen vornehmen.

Rob kann auch Gruppen einrichten, da er ein Benutzer des Systems ist und nicht zugewiesene Assets anzeigen kann. Rob richtet seine Gruppen ein, fügt den Gruppen die Assets hinzu, für die er verantwortlich ist, und weist seinen Gruppen Benutzer (falls gewünscht) hinzu. Da Kelly seine Stellvertreterin ist, fügt Rob Kelly seinen Gruppen hinzu und gewährt ihr Gruppenadministrator-Rechte. Rob möchte zudem, dass Bob ein Benutzer seiner Gruppe ist und weist Bob der Gruppe zu. Rob gewährt Bob keine Administratorrechte, da er nur den Asset-Status der Gruppe sehen muss.

Da Rob zwar ein Benutzer des Systems, aber kein Benutzer der Gruppen von Mike ist, kann er die Assets, die sich in Mikes Gruppe befinden, nicht sehen und anzeigen und umgekehrt.

Da Bob und Sue nur Benutzer der Gruppe, aber keine Gruppenadministratoren sind, können sie die Assets, die sich in den spezifischen Gruppen befinden, deren Benutzer sie sind, nur anzeigen.

Fassen wir zusammen: Mike hat insgesamt zwei Gruppen erstellt: die Gruppe **i940 Buchhaltungsabteilung** und die Gruppe **i2400 Planungsabteilung**.

- Kelly und Sue sind beide Benutzer, aber Kelly ist zudem Gruppenadministrator für diese Gruppen.
- Mike, Joe, Kelly und Sue können alle die Assets in dieser Gruppe sehen. Da sie die Assets sehen können, können auch alle Berichte erstellen, Assets aktualisieren und Aktualisierungen planen.

4 Überwachen des Systems

Sobald Sie die *Kodak* Asset Management Software konfiguriert haben, können Sie die Software zum Überwachen Ihrer Scannernutzung und zur Verwaltung Ihrer Assets verwenden. Die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion der *Kodak* Asset Management Software informiert Sie, wenn ein Problem im System besteht. Dadurch ist es nicht mehr nötig, Assets regelmäßig manuell zu überwachen.

HINWEIS: Da die *Kodak* Asset Management Software kein „Echtzeit“-System ist, werden die Asset-Einstellungen nicht sofort implementiert oder aktualisiert. Beispiel: Wenn Änderungen an einer Einstellung vorgenommen werden, werden diese Informationen das nächste Mal, wenn der Client-PC mit dem Server kommuniziert, an die einzelnen Assets gesendet. Wenn also für die Aktualisierungshäufigkeit 1 Tag festgelegt ist und Sie diese in 12 Stunden ändern, wird diese Änderung erst wirksam, wenn der Client-PC den 1-Tages-Zyklus beendet hat.

Im Fenster „Asset History“ (Asset-Verlauf) können Sie die Wartungs-Schwellenwerte anzeigen, um die Seitenzählung und die Asset-Nutzung zu überwachen.

Jeder Wartungs-Schwellenwert hat eine Statusanzeige wie im Asset-Hauptfenster dargestellt.



Wenn das grüne Schwellenwert-Statussymbol angezeigt wird, sind keinerlei Maßnahmen erforderlich.



Wenn das gelbe Warnsymbol angezeigt wird, nähert sich das Asset der designierten Einstellung und zeigt an, wann das Asset Maßnahmen erfordert.



Wenn das rote Fehlersymbol angezeigt wird, hat das Asset bereits die designierte Einstellung erreicht oder überschritten, und das Asset erfordert umgehende Maßnahmen.

Fehlerhandhabung

Je nach Häufigkeit der Asset-Fehler können bestimmte Wartungsschritte erforderlich sein, bevor ein Schwellenwert erreicht wird. Beispiel: Wenn bei einem Scanner zu häufig Papierstaus auftreten, kann es erforderlich sein, den Scanner häufiger zu reinigen, Verbrauchsmaterial früher auszutauschen oder sicherzustellen, dass die Dokumente vor dem Scanvorgang entsprechend vorbereitet werden.

Zudem kann es, je nach Häufigkeit der Fehler, sinnvoll sein, die Häufigkeitseinstellungen und/oder Wartungs-Schwellenwerte zu ändern.

Informationen zum Reinigen und Warten Ihres Scanners finden Sie im Benutzerhandbuch für den Scanner.

5 Erstellen von Berichten und Planen von Aktualisierungen

Inhalt

Berichte	5-1
Einrichten von Berichten	5-2
Bearbeiten von Berichten	5-5
Löschen von Berichten	5-5
Beispiele	5-6
Aktualisierungen	5-8
Erstellen von Aktualisierungspaketen	5-8
Bearbeiten von Aktualisierungspaketen	5-9
Löschen von Aktualisierungspaketen	5-9
Planen von Aktualisierungen	5-10
Hinzufügen von Assets zu einer geplanten Aktualisierung	5-12
Entfernen von Assets aus einer geplanten Aktualisierung	5-12
Abbrechen von geplanten Aktualisierungen	5-13
Rückgängigmachen von Anforderungen für das Abbrechen einer geplanten Aktualisierung	5-14
Bearbeiten von geplanten Aktualisierungen	5-14
Löschen von geplanten Aktualisierungen	5-14
Beispiel: Planen eines Aktualisierungspakets	5-15

Berichte

Berichte stellen eine Methode zur Verfolgung der Aktivität und des Wartungsstatus von Assets dar.

Der Bereich „Berichte“ bietet einen Überblick über alle geplanten Berichte. Neue Berichte können von allen Benutzern erstellt werden. Einige Auswahloptionen sind jedoch auf Basis der Benutzerberechtigungen eingeschränkt. Beispiel: Der Benutzer kann nur eine Gruppe auswählen, die er verwaltet oder der er hinzugefügt wurde.

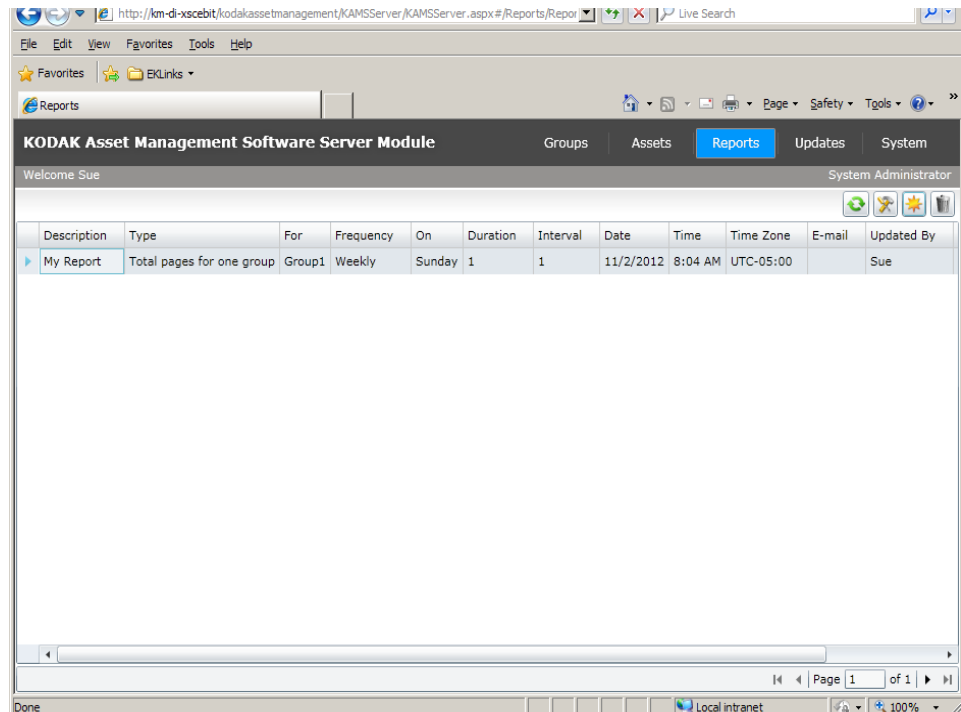
Das Ändern bestehender Berichte ist nur Berichtadministratoren möglich. Wenn ein geplanter Bericht erstellt wird, wird der Benutzer, der den Bericht erstellt, automatisch als Administrator für diesen Bericht zugewiesen.

Es gibt vier Arten von Berichten, die generiert werden können:

- Seiten gesamt
- Ausstehende Wartung
- Fehler
- Status für geplante Aktualisierungen

Einrichten von Berichten

Nachdem Sie festgelegt haben, welche Art von Bericht Sie generieren möchten und wie oft ein Bericht geplant werden soll, klicken Sie im Hauptfenster auf **Reports** (Berichte) und dann auf **Schedules** (Pläne), um den Berichte-Bereich anzuzeigen.

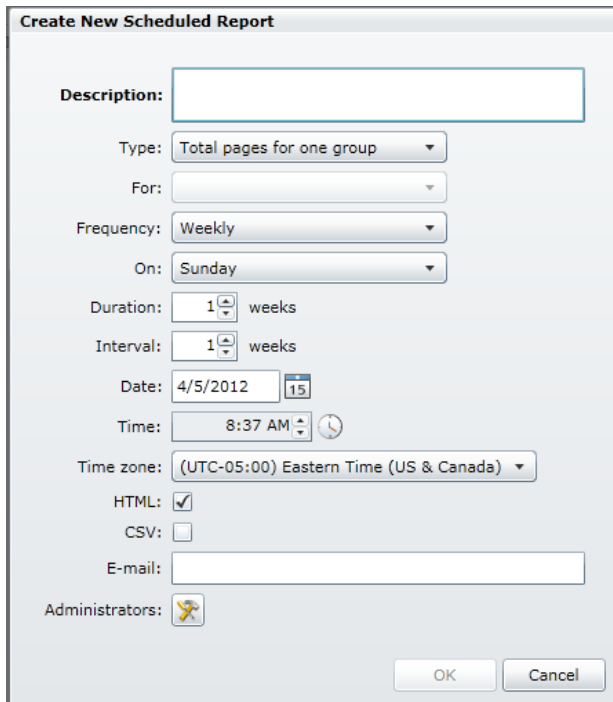


Im Berichte-Bereich wird eine Zusammenfassung der einzelnen Berichte angezeigt, die Folgendes enthält:

- eine Beschreibung des Berichts
- die Art des Berichts
- die entsprechende Gruppe oder die geplante Aktualisierung, die Teil des Berichts sein soll
- wie oft der Bericht ausgeführt wird, einschließlich Datum, Uhrzeit und Zeitzone
- wie viele Daten (Anzahl der Tage, Wochen, Monate) im Bericht enthalten sind
- die E-Mail-Adresse der Person, die den Bericht erhält
- den Namen der Person, die den Bericht zuletzt aktualisiert hat, und zwar mit Datum und Uhrzeit

So planen Sie einen Bericht:

1. Klicken Sie im Berichte-Bereich auf das Symbol **New** (Neu). Das Fenster „Create New Scheduled Report“ (Neuen geplanten Bericht erstellen) wird angezeigt.

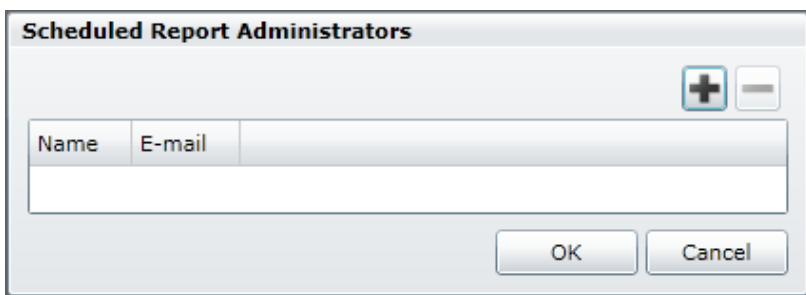


2. Geben Sie in das Feld *Description* (Beschreibung) einen aussagekräftigen Namen für den Bericht ein.
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Berichte die Art des Berichts aus, die Sie hinzufügen möchten:
 - Gesamtseiten für eine Gruppe
 - Gesamtseiten für meine Gruppen
 - Gesamtseiten für alle Assets*
 - Ausstehende Wartung für eine Gruppe
 - Ausstehende Wartung für meine Gruppen
 - Ausstehende Wartung für alle Assets*
 - Fehler für eine Gruppe
 - Fehler für meine Gruppe
 - Fehler für alle Assets*
 - Geplanter Aktualisierungsstatus für eine Aktualisierung
 - Geplanter Aktualisierungsstatus für meine Aktualisierungen

* Diese Berichte können nur von einem Systemadministrator ausgeführt werden.

4. Wählen Sie im Feld *For* (Für) die entsprechende Gruppe aus, die Teil dieses Berichts sein soll.
5. Wählen Sie im Feld *Frequency* (Häufigkeit) aus, wie oft der Bericht ausgeführt werden soll (z. B. einmal, täglich, wöchentlich, monatlich).

6. Wählen Sie im Feld *Am* den ersten Tag der Woche oder des Monats aus, an dem der Bericht ausgeführt wird.
7. Wählen Sie im Feld *Dauer* die Datenmenge aus, die im Bericht enthalten sein soll. Dies basiert auf den Tagen/Wochen/Monaten vor der geplanten Ausführung des Berichts. Beispiel: Wenn die Ausführung eines täglichen Berichts am 25.12. geplant ist und die Dauer 5 beträgt, dann sind folgende Tage enthalten: 20.12., 21.12., 22.12., 23.12. und 24.12, und zwar auch, wenn der Bericht wegen eines Serverausfalls zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt wird.
8. Wählen Sie das Zeitintervall für die erneute Ausführung des Berichts aus. Wenn als Häufigkeit „Einmal“ festgelegt ist, wird nichts angezeigt. Der Wert, den Sie im Feld *Interval* (Intervall) auswählen, basiert auf der Einstellung (Täglich, Wöchentlich, Monatlich) im Feld *Frequency* (Häufigkeit).
9. Wählen Sie in den Feldern *Date* (Datum) und *Time* (Zeit) das Datum und die Uhrzeit für die Ausführung des Berichts aus. Wählen Sie einen Wert aus, der all Ihren Client-PCs ausreichend Zeit lässt, um mit dem Server zu kommunizieren. Beispiel: Wenn Ihr Client-PC um 21:00 Uhr mit dem Server kommuniziert, sollten Sie für diesen Wert „23:00“ festlegen. Diese Uhrzeit ist relativ zur ausgewählten Zeitzone.
10. Wählen Sie die gewünschte Zeitzone aus. Hier ist standardmäßig Ihre Zeitzone festgelegt. Ändern Sie die Zeitzone beispielsweise dann, wenn Sie sich in der EST-Zeitzone befinden und einen Bericht für Assets in Kalifornien ausführen. Legen Sie als Zeitzone (**UTC-08:00**) Pazifik (**USA und Kanada**) fest.
11. Klicken Sie auf **HTML**, um einen Bericht mit formatierten Daten für eine einfache Anzeige zu erstellen, und/oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen **CSV**, um Rohdaten in einer kommagetrennten Datei aufzunehmen, mit der Berichtsdaten in eine andere Anwendung importiert werden können.
12. Geben Sie im Feld *E-mail address* (E-Mail-Adresse) die E-Mail-Adresse(n) der Person(en) ein, an die die Ergebnisse gesendet werden sollen. Wenn Sie mehr als eine E-Mail-Adresse eingeben, verwenden Sie ein Komma, um die einzelnen E-Mail-Adressen zu trennen.
13. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) des Administrators, um das Fenster „Scheduled Report Administrators“ (Geplanter Bericht – Administratoren) anzuzeigen.



14. Klicken Sie auf das Symbol zum **Add** (Hinzufügen), um das Fenster „Add Administrators to Scheduled Report“ (Dem geplanten Bericht Administratoren hinzufügen) anzuzeigen.

☐	Name	E-mail
☐	admin	
☐	Freeman	
☐	Kelly	
☐	Mark	
☐	Sue	

Page 1 of 1

OK Cancel

15. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Namen der Benutzer, die sie als Berichtadministrator festlegen möchten, und klicken Sie auf **OK**. Wenn mehr Benutzer aufgeführt werden als im Fenster angezeigt sind, können Sie mit den Bildlaufpfeilen weitere Seiten anzeigen.

Bearbeiten von Berichten

Wenn Sie ein Berichtadministrator sind und Änderungen an einem vorhandenen Bericht vornehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie aus dem Berichte-Bereich den Bericht aus, den Sie bearbeiten möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) des Administrators, um das Fenster „Scheduled Report Details“ (Geplanter Bericht – Details) anzuzeigen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie auf **OK**.

Löschen von Berichten

Wenn Sie ein Berichtadministrator sind und einen Bericht löschen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Bericht aus, den Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol zum **Delete** (Löschen). Die Meldung **Are you sure you want to delete scheduled report „XXXX“?** (Möchten Sie den geplanten Bericht „XXXX“ wirklich löschen?) wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

Beispiele

Beispiel 1: Ausführen eines täglichen Berichts

Ich möchte einen täglichen Bericht ausführen, um die tägliche ausstehende Wartung meiner Produktionsgruppe zu sehen. Wie gehe ich hier vor?

1. Klicken Sie im Berichte-Bereich auf das Symbol **New** (Neu). Das Fenster „Create New Scheduled Report“ (Neuen geplanten Bericht erstellen) wird angezeigt.
2. Geben Sie in das Feld *Description* (Beschreibung) einen aussagekräftigen Namen für den Bericht ein (z. B. Tägliche ausstehende Wartung für Produktionsgruppe).
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Berichte die Option **Pending maintenance for my groups** (Ausstehende Wartung für meine Gruppen) aus.

4. Wählen Sie im Feld *For* (Für) die Option **Production** (Produktion) aus.
5. Wählen Sie als Häufigkeitswert **Daily** (Täglich) aus.
6. Wählen Sie eine Dauer von **1** Tag.
7. Wählen Sie ein Intervall von **1** Tag.
8. Wählen Datum und Uhrzeit für den Beginn der Berichterstellung aus.
9. Wenn Sie eine HTML- oder CSV-Datei (oder beides) erstellen möchten, aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen.
10. Geben Sie die E-Mail-Adressen an, an die die Berichte gesendet werden sollen.
11. Klicken Sie auf **OK**.

Beispiel 2: Ausführen eines Berichts in einer anderen Zeitzone

Mein Server ist in Atlanta, im amerikanischen Bundesstaat Georgia, und ich möchte einen Quartalsbericht der Gesamtseiten für meine Kreditoren-Gruppe in Portland, im amerikanischen Bundesstaat Oregon, ausführen. Ich möchte, dass der Bericht um Mitternacht ausgeführt wird und Aktualisierungen von den Client-PCs um 23:00 Uhr gesendet werden, was deutlich vor Mitternacht beendet sein soll. Wie sollten meine Einstellungen aussehen?

1. Klicken Sie im Berichte-Bereich auf das Symbol **New** (Neu). Das Fenster „Create New Scheduled Report“ (Neuen geplanten Bericht erstellen) wird angezeigt.
2. Geben Sie im Feld *Description* (Beschreibung) einen aussagekräftigen Namen für den Bericht ein (z B. Quartalsgesamtzahlen für Kreditoren, Portland, Oregon).
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Berichte die Option **Total Pages for one group** (Gesamtseiten für eine Gruppe) aus.
4. Wählen Sie im Feld *For* (Für) die Gruppe **Accounts Payable** (Kreditoren) aus.
5. Wählen Sie als Häufigkeitswert **Daily** (Täglich) aus.
6. Wählen Sie als Dauer einen Wert von **3** Monaten aus.
7. Wählen Sie ein Intervall von **3** Monaten aus.
8. Wählen Datum und Uhrzeit für den Beginn der Berichterstellung aus.
9. Wählen Sie die Zeitzoneneinstellung **(UTC-08:00) Pacific Time (US & Canada)** ((UTC-08:00) Pazifik (USA und Kanada)) aus.
10. Wenn Sie eine HTML- oder CSV-Datei (oder beides) erstellen möchten, aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen.
11. Geben Sie die E-Mail-Adressen an, an die die Berichte gesendet werden sollen.
12. Klicken Sie auf **OK**.

Der Bericht für die Kreditoren-Gruppe in Portland wird einmal alle drei Monate ausgeführt und enthält Daten von 3 Monaten, solange Ihre Aufbewahrungseinstellung 3 Monate oder länger vorsieht.

Aktualisierungen

Mit der *Kodak Asset Management Software* können Sie Aktualisierungen für Assets planen und Aktualisierungspakete erstellen. Durch Aktualisierungen können Sie Ihre Asset-Software effizient verwalten.

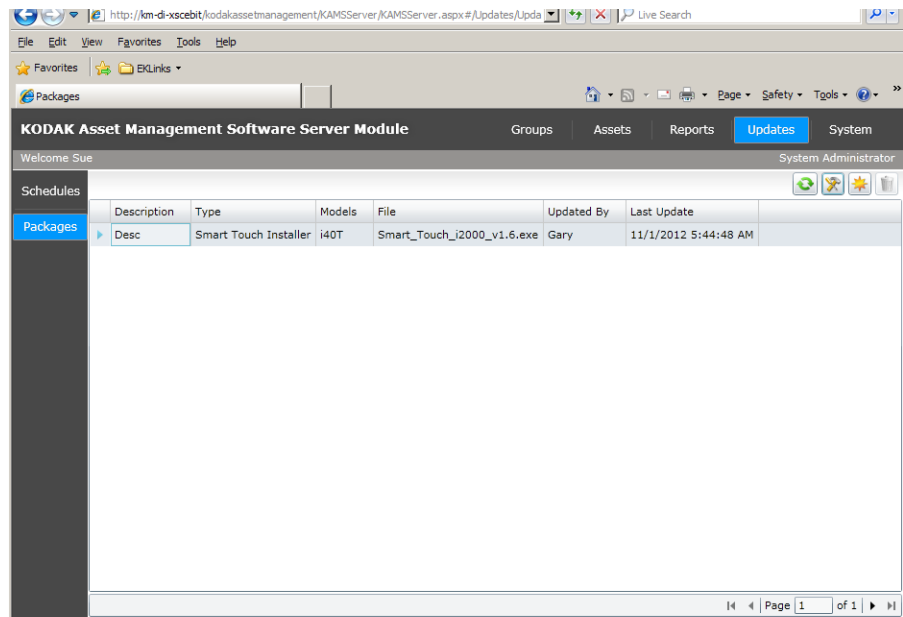
HINWEISE:

- Änderungen an geplanten Aktualisierungen oder Aktualisierungspaketen können nur von der Person vorgenommen werden, die das Paket erstellt hat, oder von einem Systemadministrator.
- Die Änderung eines Aktualisierungspakets ist nicht möglich, wenn es gerade von einer geplanten Aktualisierung verwendet wird.
- Um eine Aktualisierung zu planen, sind Administratorrechte zum Anzeigen eines Assets erforderlich.

Erstellen von Aktualisierungspaketen

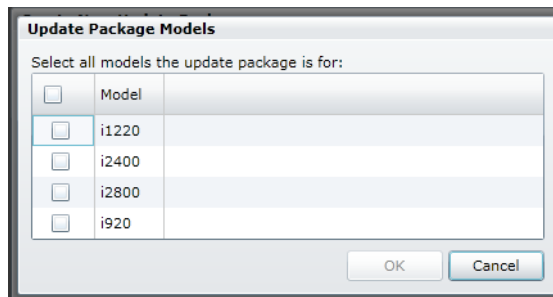
So erstellen Sie ein Aktualisierungspaket:

1. Wählen Sie im Hauptfenster **Updates** (Aktualisierungen) aus.



2. Wählen Sie **Packages** (Pakete), und klicken Sie auf das Symbol für **New** (Neu). Das Fenster „Create New Update Package“ (Neues Aktualisierungspaket erstellen) wird angezeigt.

3. Geben Sie in das Feld *Description* (Beschreibung) einen Namen ein, der sowohl für Sie als auch für andere Administratoren aussagekräftig ist.
4. Wählen Sie im Feld *Type* (Typ) den Pakettyp aus. Zu diesen Typen zählen:
 - CD-Installationsprogramm (z. B. TWAIN, ISIS)
 - TWAIN-Einstellungsverknüpfungen
 - Smart Touch-Installationsprogramm
 - Smart Touch-Aufgabenverknüpfungen
 - Asset Management Client Software Module-Installationsprogramm
5. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) des Modells, um das Fenster „Update Package Models“ (Aktualisierungspaket-Modelle) anzuzeigen.



6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Scannermodell, für das dieses Paket gültig ist, und klicken Sie auf **OK**.
7. Navigieren Sie zur Aktualisierungspaketdatei. Dies sind beispielsweise die Dateien, die Sie von der Kodak Website oder von einer Einstellungsverknüpfung erhalten haben, die Sie mit der Exportfunktion der TWAIN-Datenquelle erstellt haben.
8. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEISE:

- Die Datei wird an einen temporären Speicherort auf dem Server hochgeladen. Während dieses Vorgangs wird ein Hochladefenster angezeigt. Sollten Fehler auftreten, finden Sie entsprechende Informationen in Kapitel 6, *Fehlerbehebung*.
- Es wird nicht überprüft, ob die hochgeladene Datei speziell für die ausgewählten Scannermodelle geeignet ist.

Bearbeiten von Aktualisierungspaketen

Wenn das Paket nicht verwendet wird und Sie Änderungen vornehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Paket-Fenster das Aktualisierungspaket aus, das Sie ändern möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details) des Modells, um das Fenster „Update Package Detail“ (Aktualisierungspaket-Detail) anzuzeigen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie auf **OK**.

Löschen von Aktualisierungspaketen

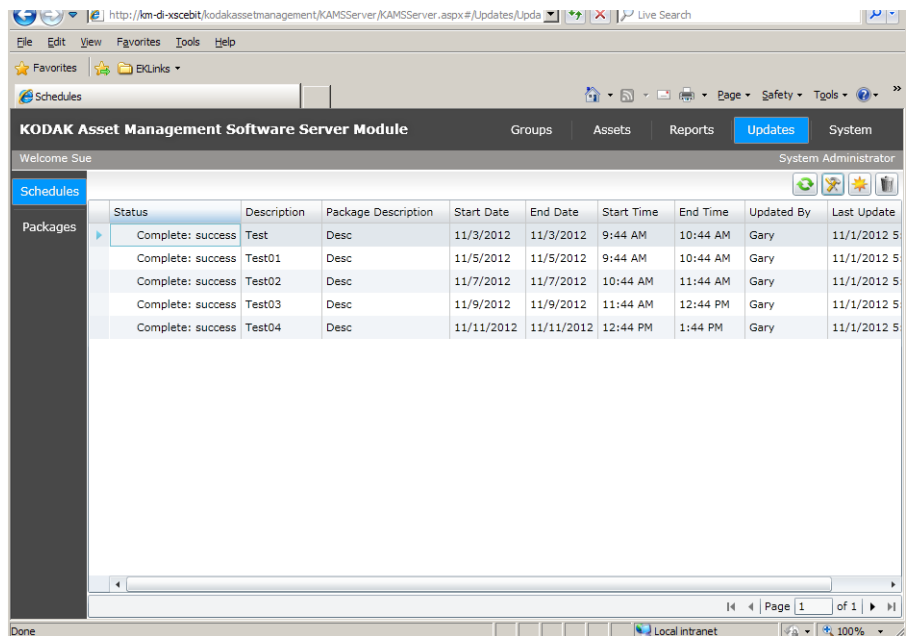
Wenn das Paket nicht verwendet wird und Sie das Paket löschen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Paket-Fenster das Aktualisierungspaket aus, das Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol zum **Delete** (Löschen). Die Meldung ***Are you sure you want to delete update package „XXXX“*** (Möchten Sie das Aktualisierungspaket „XXXX“ wirklich löschen)? wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Yes** (Ja).

Planen von Aktualisierungen

So planen Sie eine Aktualisierung:

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **Updates** (Aktualisierungen).
2. Klicken Sie auf **Schedules** (Pläne).



Status	Description	Package Description	Start Date	End Date	Start Time	End Time	Updated By	Last Update
Complete: success	Test	Desc	11/3/2012	11/3/2012	9:44 AM	10:44 AM	Gary	11/1/2012 5
Complete: success	Test01	Desc	11/5/2012	11/5/2012	9:44 AM	10:44 AM	Gary	11/1/2012 5
Complete: success	Test02	Desc	11/7/2012	11/7/2012	10:44 AM	11:44 AM	Gary	11/1/2012 5
Complete: success	Test03	Desc	11/9/2012	11/9/2012	11:44 AM	12:44 PM	Gary	11/1/2012 5
Complete: success	Test04	Desc	11/11/2012	11/11/2012	12:44 PM	1:44 PM	Gary	11/1/2012 5

3. Klicken Sie auf das Symbol für **New** (Neu). Das Fenster „Create New Scheduled Update“ (Neue geplante Aktualisierung erstellen) wird angezeigt.

Create New Scheduled Update

Description:

Package: Smart Touch

Start date: 5/1/2012 End date: 5/2/2012

Start time: 11:59 PM End time: 11:59 PM

Retries: 0 Interval: 1440 minutes

Escalation e-mail:

i2400 assets:

Status	Cancel	Model	Serial Number	Location
--------	--------	-------	---------------	----------

Page 1 of 1

OK Cancel

4. Geben Sie in das Feld *Description* (Beschreibung) einen Namen ein, der sowohl für Sie als auch für andere Administratoren aussagekräftig ist.
5. Wählen Sie das Paket aus, das Sie für diese Aktualisierung verwenden möchten.

HINWEIS: Wenn dem Plan Assets hinzugefügt wurden, kann das Paket nicht geändert werden. Bevor Änderungen am Paket vorgenommen werden können, müssen alle Assets entfernt werden.
6. Wählen Sie in den Feldern *Start Date* (Startdatum) und *End Date* (Enddatum) das Start- und das Enddatum aus. Das Startdatum ist der erste Tag, an dem die Aktualisierung ausgeführt werden darf, und das Enddatum ist der letzte Tag, an dem die Aktualisierung ausgeführt werden darf.
7. Wählen Sie in den Feldern *Start Time* (Startzeit) und *End Time* (Endzeit) die Start- und die Endzeit aus. Die Startzeit ist die Uhrzeit, zu der die Aktualisierung ausgeführt wird, und die Endzeit ist die Uhrzeit, zu der die Aktualisierung zum letzten Mal ausgeführt werden darf.
8. Wählen Sie im Feld *Retries* (Erneute Versuche) die Anzahl (0 bis 9) der Aktualisierungsversuche, die die Software vornimmt, falls die Aktualisierung beim ersten Versuch fehlschlägt.
9. Wählen Sie im Feld *Interval* (Intervall) die Anzahl der Minuten (1 bis 10 080) aus, die vor einem erneuten Aktualisierungsversuch gewartet wird.

HINWEIS: Wenn Sie die Aktualisierung über 3 Tage ausführen möchten, als Intervall für erneute Versuche aber 5 Minuten festgelegt sind, werden Aktualisierungsversuche nur während dieses ersten Tags vorgenommen. Wenn als Intervall beispielsweise 5 Minuten und für erneute Versuche 4 festgelegt ist und die Aktualisierung fehlschlägt, erfolgen, obwohl Sie sie für 3 Tage geplant haben, im 5-Minuten-Abstand 4 Wiederholungsversuche, und dann wird sie beendet. Wenn Sie Aktualisierungsversuche täglich stattfinden sollen, müssten Sie die Intervallzeit auf 720 Minuten (12 Stunden) erhöhen. Durch die Anzahl der erneuten Versuche und Ihre Intervallzeit wird bestimmt, wie lange die Aktualisierung ausgeführt wird.

10. Geben Sie, falls gewünscht, in das Feld *Escalation e-mail* (Eskalations-E-Mail) die E-Mail-Adresse der Person ein, die benachrichtigt werden soll, falls die Aktualisierung fehlschlägt.

Die Liste im unteren Bereich des Fensters „Create New Schedule Updates“ (Neue geplante Aktualisierung erstellen) zeigt die Assets an, auf die das Aktualisierungspaket angewendet wird. In dieser Liste werden das Scannermodell, die Seriennummer, der Standort des Assets, der Status für die Aktualisierung des Assets sowie die Information angezeigt, ob die Anforderung für das Abbrechen der Aktualisierung des ausgewählten Assets aktiviert ist.

Status ▲	Cancel	Model ▲	Serial Number ▲	Location
Scheduled		i2800	51001244	

Page 1 of 1

OK Cancel

11. Klicken Sie auf das Symbol zum **Add** (Hinzufügen), um dem Aktualisierungspaket weitere Assets hinzufügen, oder klicken Sie auf das Symbol zum **Remove** (Entfernen), um Assets aus der Liste zu entfernen. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Optionen finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.
12. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Assets zu einer geplanten Aktualisierung

Sie können einer geplanten Aktualisierung nur Assets hinzufügen, wenn der Status des Plans *Scheduled* (Geplant) lautet und dieser nicht gerade ausgeführt wird.

So fügen Sie einer geplanten Aktualisierung ein Asset hinzu:

1. Klicken Sie im Fenster „Scheduled Update“ (Geplante Aktualisierung) auf das Symbol zum **Add** (Hinzufügen). Das Fenster „Add Assets to Schedule“ (Assets dem Plan hinzufügen) wird angezeigt.

Add Assets to Schedule

Show the following i2800 assets:

☒ All
☐ In group: Sues group

☐	Model	Serial Number	Location	CD	Smart Touch	ISIS	Host Name	OS	Free Space
☐	i2800	51001244		1.17	1.6.12.55	2.0.11110.12002	km-di-w95nc11	Microsoft Windows NT 5.1.2600 Service Pack 3	182 GB

Page 1 of 1

OK Cancel

2. Klicken Sie auf **All** (Alle), um alle Assets anzuzeigen, oder klicken Sie auf **In Group** (In der Gruppe), und wählen Sie die gewünschte Asset-Gruppe aus, die Sie anzeigen möchten. Es werden nur die Assets angezeigt, die mit einem der Modelle im Aktualisierungspaket übereinstimmen.

HINWEISE:

- In der Liste werden nur die Assets angezeigt, die Administratorrechte aufweisen.
 - Sie können das Kontrollkästchen in der Tabellenüberschrift aktivieren, um schnell alle Assets in einer Gruppe auszuwählen.
3. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben den Assets, die Sie der geplanten Aktualisierung hinzufügen möchten.
 4. Klicken Sie auf **OK**.

Entfernen von Assets aus einer geplanten Aktualisierung

Sie können ein Asset aus einer geplanten Aktualisierung entfernen, falls der Status des Plans *Scheduled* (Geplant) lautet.

1. Wählen Sie im Fenster „Scheduled Update“ (Geplante Aktualisierung) das Asset aus, das Sie entfernen möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol zum **Remove** (Entfernen). Das Asset wird aus der geplanten Aktualisierung entfernt.

Abbrechen von geplanten Aktualisierungen

Unter den folgenden Bedingungen können Sie das Abbrechen einer geplanten Aktualisierung für ein Asset anfordern:

- Wenn der Status *Sent* (Gesendet) oder *Retrying* (Erneut versuchen) lautet (also z. B. Informationen an das Asset gesendet werden und die Aktualisierung nicht abgeschlossen ist).
- Wenn keine Anforderung für das Abbrechen ausstehend ist.

- Wenn der aktuelle Benutzer mit dem Feld *Updated By* (Aktualisiert von) im Plan-Fenster übereinstimmt oder der aktuelle Benutzer ein Systemadministrator ist.

Scheduled Update Details

Description: Update Smart Touch on i2400

Package: Smart Touch

Start date: 5/22/2012 15 End date: 5/23/2012 15

Start time: 11:59 PM End time: 11:59 PM

Retries: 0 Interval: 1440 minutes

Escalation e-mail:

Last update: 5/1/2012 11:55:49 AM by admin

i2400 assets:

Status ▲	Cancel	Model ▲	Serial Number ▲	Location
Scheduled		i2400	48146003	

Page 1 of 1

OK Cancel

1. Wählen Sie im Fenster „Scheduled Update Details“ (Geplante Aktualisierungsdetails) das Asset aus, dessen geplante Aktualisierung Sie abbrechen möchten.
2. Klicken Sie auf das  Symbol zum **Cancel** (Abbrechen).

HINWEISE:

- Diese geplante Aktualisierung wird erst abgebrochen, wenn der Client-PC das nächste Mal mit dem Server kommuniziert und die Anforderung für das Abbrechen sieht. Wenn die geplante Aktualisierung abgeschlossen ist, bevor der Client-PC mit dem Server kommuniziert, wird die Aktualisierung daher nicht abgebrochen.
- Im Fenster „Create New Scheduled Update“ (Neue geplante Aktualisierung erstellen) wird in der Spalte *Cancel* (Abbrechen) der Status *Pending* (Ausstehend) angezeigt.

Rückgängigmachen einer Anforderung für das Abbrechen einer geplanten Aktualisierung

Unter den folgenden Bedingungen können Sie eine Anforderung für das Abbrechen einer geplanten Aktualisierung rückgängig machen:

- Wenn ihr Status *Gesendet* oder *Erneut versuchen* lautet (also z. B. Informationen an das Asset gesendet werden und die Aktualisierung nicht abgeschlossen ist).
- Wenn eine Anforderung für das Abbrechen ausstehend ist.

- Wenn der aktuelle Benutzer mit dem Feld *Updated By* (Aktualisiert von) im Plan-Fenster übereinstimmt oder der aktuelle Benutzer ein Systemadministrator ist.

Scheduled Update Details

Description: Update Smart Touch on i2400

Package: Smart Touch

Start date: 5/22/2012 15 End date: 5/23/2012 15

Start time: 11:59 PM End time: 11:59 PM

Retries: 0 Interval: 1440 minutes

Escalation e-mail:

Last update: 5/1/2012 11:55:49 AM by admin

i2400 assets:

Status ▲	Cancel	Model ▲	Serial Number ▲	Location
Scheduled		i2400	48146003	

Page 1 of 1

OK Cancel

1. Wählen Sie im Fenster „Geplante Aktualisierungsdetails“ die Assets aus, deren Anforderung für das Abbrechen einer geplanten Aktualisierung Sie rückgängig machen möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol für **Undo** (Rückgängig). (Der Status *Pending* (Ausstehend) wird aus der Spalte *Cancel* (Abbrechen) entfernt).

Bearbeiten von geplanten Aktualisierungen

Das Bearbeiten einer geplanten Aktualisierung ist nur so lange möglich, wie es noch an kein Asset gesendet wurde.

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **Updates** (Aktualisierungen).
2. Klicken Sie auf **Schedules** (Pläne), und wählen Sie eine geplante Aktualisierung aus.
3. Klicken Sie auf das Symbol für **Details** (Details). Das Fenster „Scheduled Update Details“ (Geplante Aktualisierungsdetails) wird angezeigt.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie auf **OK**.

Löschen von geplanten Aktualisierungen

Geplante Aktualisierungen können nur gelöscht werden, wenn sie laut Status noch nicht abgeschlossen sind.

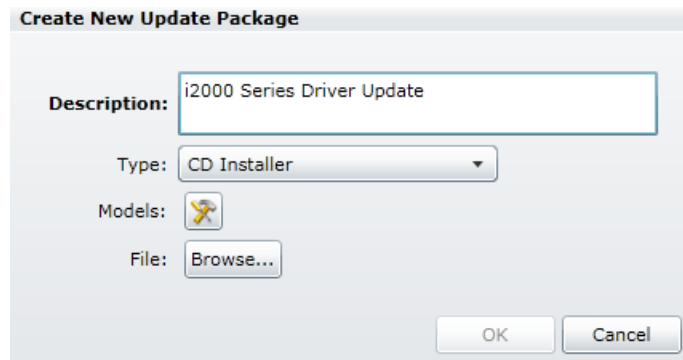
1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **Updates** (Aktualisierungen).
2. Klicken Sie auf **Schedules** (Pläne).
3. Wählen Sie die zu löschende geplante Aktualisierung aus.
4. Klicken Sie auf das Symbol zum **Delete** (Löschen). Die Meldung **Are you sure you want to delete scheduled update „XXXX“?** (Möchten Sie die geplanten Aktualisierung „XXXX“ wirklich löschen?) wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Yes** (Ja).

Beispiel: Planen eines Aktualisierungspakets

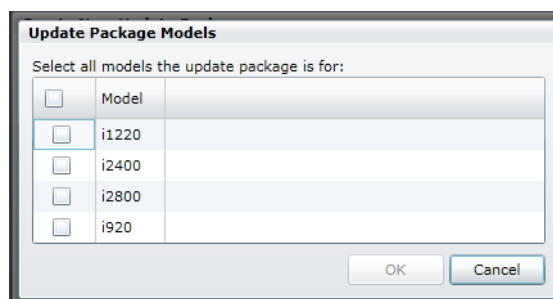
Für die Kodak i2000 Scannerreihe ist eine neue Softwaretreiberversion verfügbar. Wie aktualisiere ich all meine Scanner der i2000 Serie? Ich möchte diese Aktualisierung für 01:00 EST planen. All meine Assets befinden sich in derselben Zeitzone wie der Server. Wie richte ich die Aktualisierung ein?

Vor dem Planen einer Aktualisierung müssen Sie ein Paket erstellen und den neuen Treiber auf den Server hochladen.

1. Wählen Sie im Hauptfenster **Update** (Aktualisieren) aus.
2. Wählen Sie **Package** (Paket) aus, und klicken Sie dann auf das Symbol zum **Add** (Hinzufügen). Das Fenster „Create New Update Package“ (Neues Aktualisierungspaket erstellen) wird angezeigt.



3. Geben Sie im Feld *Description* (Beschreibung) den Namen des Pakets ein (z. B. Treiberaktualisierung für Serie i2000).
4. Wählen Sie im Dropdown-Feld *Type* (Typ) die Option **CD-Installationsprogramm** aus.
5. Klicken Sie auf das Symbol für *Models: Details* (Modelle: Details). Das Fenster „Update Package Models“ (Aktualisierungspaket-Modelle) wird angezeigt. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für alle Scanner der i2000 Serie (z. B. i2400, i2600, i2800), und klicken Sie auf **OK**.



6. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei zu suchen, die Sie hochladen möchten, und klicken Sie auf **OK**.

Damit haben Sie ein Aktualisierungspaket erstellt, das Sie verwenden, wenn Sie die Aktualisierung planen. Planen Sie nun die Aktualisierung.

7. Wählen Sie **Schedules** (Pläne) aus.

8. Klicken Sie auf das Symbol für **New** (Neu). Das Fenster „Create New Scheduled Update“ (Neue geplante Aktualisierung erstellen) wird angezeigt.

Create New Scheduled Update

Description: i2000 Series Driver Update

Package: Update i2000

Start date: 4/23/2012 15 End date: 4/24/2012 15

Start time: 1:00 AM End time: 5:00 AM

Retries: 2 Interval: 1440 minutes

Escalation e-mail:

i2400/i2800 assets:

Status	Cancel	Model	Serial Number	Location
--------	--------	-------	---------------	----------

Page 1 of 1

OK Cancel

9. Geben Sie eine Beschreibung des neuen Pakets ein.
10. Wählen Sie im Dropdown-Feld *Package* (Paket) das Paket aus, das Sie eben in Schritt 3 erstellt haben (**Treiberaktualisierung für i2000 Serie**).
11. Wählen Sie das Start- und das Enddatum für die Ausführung der Aktualisierung aus.
12. Geben Sie im Feld *Start time* (Startzeit) **01:00** ein.
13. Geben Sie im Feld *End time* (Endzeit) die gewünschte Endzeit ein. Wenn Sie beispielsweise nicht möchten, dass die Aktualisierung nach 05:00 Uhr ausgeführt wird, geben Sie in dieses Feld **05:00** ein.
14. Wählen Sie für den Fall, dass die Aktualisierung beim ersten Versuch fehlschlägt, die Anzahl der Wiederholungsversuche der Software aus.
15. Wählen Sie im Feld *Interval* (Intervall) die Anzahl der Minuten aus, die vor einem erneuten Aktualisierungsversuch gewartet wird.

HINWEIS: Wenn Sie planen möchten, dass die Aktualisierung über 3 Tage ausgeführt wird, Sie als Intervall für erneute Versuche aber 5 Minuten festgelegt haben, werden Aktualisierungsversuche nur während dieses ersten Tags vorgenommen. Wenn als Intervall beispielsweise 5 Minuten und für erneute Versuche 4 festgelegt ist und die Aktualisierung fehlschlägt, erfolgen, obwohl Sie sie für 3 Tage geplant haben, im 5-Minuten-Abstand 4 Wiederholungsversuche, und dann wird sie beendet. Wenn Sie Aktualisierungsversuche täglich stattfinden sollen, müssten Sie die Intervallzeit auf 720 Minuten (12 Stunden) erhöhen. Durch die Anzahl der erneuten Versuche und Ihre Intervallzeit wird bestimmt, wie lange die Aktualisierung ausgeführt wird.

16. Geben Sie, falls gewünscht, in das Feld *Escalation e-mail* (Eskalations-E-Mail) die E-Mail-Adresse der Person ein, die benachrichtigt werden soll, falls die Aktualisierung fehlschlägt.

17. Klicken Sie auf **OK**.

6 Fehlerbehebung

Problemlösung

In der unten stehenden Übersicht finden Sie Ursachen/Lösungsvorschläge für Probleme, die bei der Verwendung der *Kodak Asset Management Software* auftreten können.

Beschreibung	Mögliche Ursache/Lösung
Allgemeine Fehler	
Unerwarteter Fehler. Möglicherweise wurde die Datenverbindung unterbrochen, oder es ist nicht genügend Speicher zum Ausführen dieses Vorgangs vorhanden.	• Möglicherweise wurde die Internetverbindung unterbrochen. • Der Server hat innerhalb einer angemessenen Zeitspanne nicht reagiert.
Unerwarteter Fehler. Möglicherweise wurde die Datenbank geändert, seit dieses Fenster das letzte Mal geöffnet wurde.	Möglicherweise wurde die Datenbank von einer anderen Person geändert, seit das letzte Mal Daten für Sie abgerufen wurden. Beispiel: Sie zeigen eine Tabelle mit 10 Einträgen an, und eine andere Person hat einen dieser Einträge gelöscht, und Sie haben dann versucht, ihn anzuzeigen.
Upload-Fehler im Aktualisierungspaket-Fenster	
Temporäre Datei auf dem Server konnte nicht erstellt werden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Das Erstellen einer Datei im AppData-Ordner auf dem Server, der sich dort befindet, wo das <i>Kodak Asset Management Software Server Module</i> installiert ist, ist nicht möglich. Prüfen Sie die Rechte für diesen Ordner.
Datei konnte nicht gelesen werden.	Möglicherweise sind Lesezugriffsprobleme beim Lesen der Datei aufgetreten, die auf den Server hochgeladen wird. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer über Lesezugriff für die Datei verfügt und die Datei noch verfügbar ist und von keiner anderen Anwendung verwendet wird.
Kein Schreibzugriff auf die temporäre Datei auf dem Server. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Stellen Sie sicher, dass auf dem Server genügend Speicherplatz für das Speichern der Datei vorhanden ist.
Datei konnte nicht in der Datenbank gespeichert werden. Es gibt eventuell nicht genügend Speicherplatz auf dem Server, um diesen Vorgang auszuführen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	• Stellen Sie sicher, dass in der Datenbank genügend Speicherplatz für das Speichern der Datei vorhanden ist. • Stellen Sie sicher, dass genügend Speicherplatz vorhanden ist, damit der SQL-Server die Datei lesen und speichern kann.
Temporäre Datei auf dem Server konnte nicht gelöscht werden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Dies ist ein unerwarteter Fehler. Sollte er jedoch bei Ihnen auftreten, lassen Sie Ihren Systemadministrator den AppData-Ordner auf dem Server bereinigen, der sich dort befindet, wo das <i>Kodak Asset Management Software Server Module</i> installiert ist.

Beim Einrichten von Systemstandardwerten (siehe Kapitel 3) steht eine Option zum Verwenden einer HTTPS-Verbindung zur Verfügung. Wenn Sie diese verwenden möchten, folgen Sie den Anweisungen zum Konfigurieren von HTTPS.

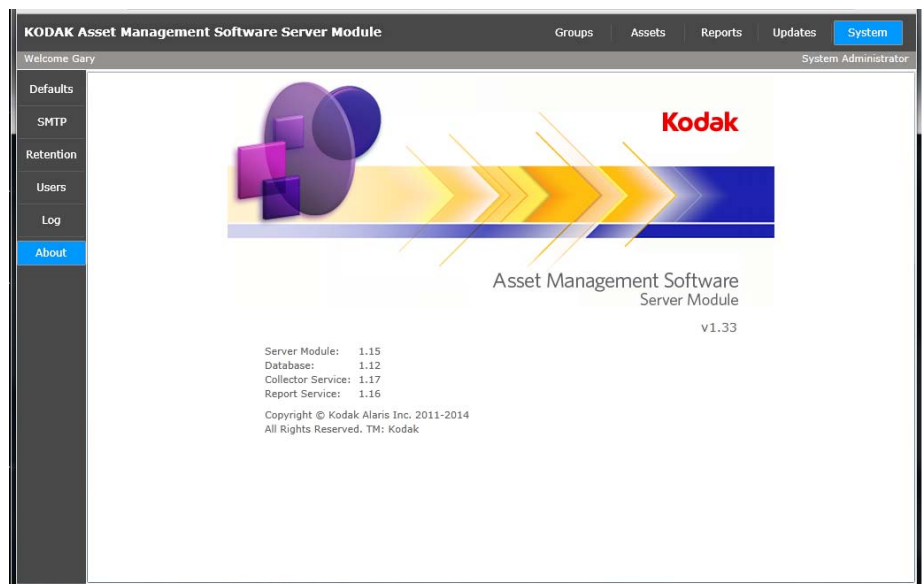
1. Fügen Sie Ihrer Standard-Website eine HTTPS-Bindung hinzu.

- Klicken Sie in IIS Manager mit der rechten Maustaste auf die Standard-Website, wählen Sie **Edit Bindings** (Bindungen bearbeiten), und klicken Sie dann auf **Add** (Hinzufügen).
- Wählen Sie im Pull-Down-Menü die Option **HTTPS** aus. Die Standardeinstellungen **Port:443** und **All Unassigned IP Addresses** (Alle nicht zugewiesenen IP-Adressen) sollten ausgewählt sein.
- Wählen Sie das Zertifikat für Ihre Website aus. Dabei kann es sich um ein zuvor hinzugefügtes Zertifikat von einer zertifizierten Zertifizierungsstelle (z. B. VeriSign) oder ein Zertifikat von der Zertifizierungsstelle Ihrer Domäne handeln. Wenn Sie die Zertifizierungsstelle der Domäne auswählen, müssen sich alle PCs mit dem *Kodak* Asset Management Software Client Module in derselben Domäne befinden. Zudem **muss** die Adresse des Servers mit der im Zertifikat übereinstimmen, sonst schlägt die Validierung fehl.
- Klicken Sie auf **OK**, um die Bindung hinzuzufügen, und klicken Sie dann im Dialogfeld zum „Edit Bindings“ (Bindungen bearbeiten) auf **Close** (Schließen).

2. Greifen Sie auf das *Kodak* Asset Management Software Server Module zu, und wählen Sie **System: Defaults** (System: Standardwerte). Aktivieren Sie im Standardwerte-Fenster das Kontrollkästchen **Use HTTPS connection** (HTTPS-Verbindung verwenden).

The screenshot shows the 'KODAK Asset Management Software Server Module' interface. The left sidebar contains a menu with 'Defaults' selected. The main content area is titled 'Welcome Administrator' and contains several configuration sections: 'Maintenance e-mail:' with a text input field; 'Error e-mail:' with a text input field; 'Location:' with a location icon and an 'Assign on add' checkbox; 'Support contact:' with a location icon and an 'Assign on add' checkbox; 'Update frequency:' with a dropdown menu set to '3' and 'minutes', and an 'Assign on add' checkbox; 'Maintenance thresholds:' with a location icon and an 'Assign on add' checkbox; 'Error thresholds:' with a location icon and an 'Assign on add' checkbox; and 'Use HTTPS connection:' with a checked checkbox.

3. Greifen Sie auf das *Kodak* Asset Management Software Server Module zu, und wählen Sie **System: About** (System: Informationen), um das Informationsfenster anzuzeigen.



4. Stellen Sie sicher, dass die Versionsnummer angezeigt wird. Wenn in der Versionsnummer Fragezeichen enthalten sind, ist die Zertifikatvalidierung möglicherweise fehlgeschlagen.

Inhalt

Spaltensortierung	B-1
Spaltenneuanordnung	B-1
Seitennavigation	B-2

Wenn Sie eine Spalte sortieren oder neu anordnen möchten, verwenden Sie die folgenden Optionen, oder verwenden Sie die Seitennavigationsleiste.

Spaltensortierung

Einige Spalten können sortiert werden. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Text der sortierbaren Spalten. Wenn die Spalte sortiert ist, wird ein kleiner Pfeil rechts neben dem Text in der Kopfzeile angezeigt. Ein nach oben zeigender Pfeil bedeutet, dass die Spalte in aufsteigender Reihenfolge sortiert wurde. Ein nach unten zeigender Pfeil bedeutet, dass die Spalte in absteigender Reihenfolge sortiert wurde.

Wenn mehrere sortierbare Spalten verfügbar sind, können Sie alle verfügbaren Spalten sortieren. Beginnen Sie mit der ersten Spalte, die Sie sortieren möchten (mit linkem Mausklick die Sortierung auswählen), drücken und halten Sie die Umschalttaste gedrückt, klicken Sie dann mit der linken Maustaste auf die nächste Spalte, um die Sortierung für diese Spalte auszuwählen. Fahren Sie so mit allen weiteren Spalten fort, die Sie sortieren möchten.

HINWEIS: Die sortierten Spalten sind nur so lange sortiert, wie Sie sich auf diesem Bildschirm befinden. Wenn Sie den Bildschirm verlassen, wird die ursprüngliche Reihenfolge wiederhergestellt.

Maintenance	Error	Name	Description ▲
-------------	-------	------	---------------

Neuanordnung von Spalten

Einige Spalten können neu angeordnet werden. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die entsprechende Kopfzeile/Spalte, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt, während Sie die Kopfzeile/Spalte an den gewünschten Ort bewegen. Während Sie die Kopfzeile/Spalte an den gewünschten Ort bewegen, wird ein verblasstes Bild der Kopfzeile/Spalte angezeigt.

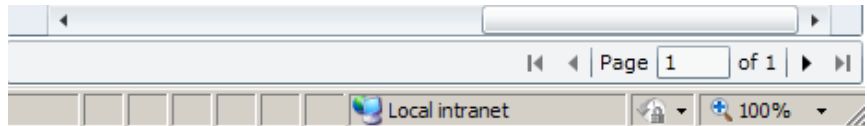
HINWEIS: Die neu angeordneten Spalten verbleiben nur solange in der Position, in der Sie sie angeordnet haben, solange Sie sich auf diesem Bildschirm befinden. Wenn Sie den Bildschirm verlassen, wird die ursprüngliche Spaltenreihenfolge wiederhergestellt.

Seitennavigation

Die Seitennavigation ist für einige Tabellen verfügbar.

Verwenden Sie die Pfeile, um zur ersten, vorherigen, nächsten oder letzten Seite zu navigieren. Sie können die gewünschte Seitenzahl im Feld *Seite* eingeben. Die Anzahl der Seiten ändert sich gemäß der Anzahl an Elementen in der Datenbank und der Anzahl der Elemente, die die Tabelle auf einmal lädt. Wenn eine Tabelle beispielsweise 100 Elemente auf einmal lädt und 460 Elemente vorhanden sind, beträgt die Gesamtseitenzahl 5.

Eine vertikale Scrollleiste wird angezeigt, wenn sich Elemente der Seite nicht im sichtbaren Bereich befinden.



Wenn ein Bildschirm beispielsweise nur 6 Elemente anzeigen kann, aber 10 Elemente für die Seite vorhanden sind, wird die Scrollleiste angezeigt, damit Sie alle Elemente anzeigen können.



Kodak Alaris Inc.
2400 Mount Read Blvd.
Rochester, NY 14615

© 2014 Kodak Alaris Inc.
Alle Rechte vorbehalten.
Die Marke Kodak und das Logo von
Kodak werden unter Lizenz von der
Eastman Kodak Company verwendet.